



ab 290.-



BAR INFORMATIK
WEB-IT-SOLUTIONS SECURITY

Wordpress-Websites

Auswählen - Kaufen - Online!

Mehr: www.barinformatik.ch/webdesign



Nr. 23 | 13. Juni 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

Fragwürdiges Ritual

Schüler bekommen nach dem Coiffeurbesuch von Mitschülern oft einen Schlag auf den Nacken. Viele haben Angst davor. **Seite 4**

Frauenstreik

Schauspielerin Barbara Terpoorten wird morgen für die Rechte von Frauen streiken. Warum, erklärt sie im Interview auf **Seiten 14/15**

Der VIP-Chauffeur

Koni Hallenbarter ist nicht nur Co-Präsident der Etappe Goms. Viele Jahre chauffierte er VIPs auf den Tour-de-Suisse-Etappen. **Seite 23**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Ausschau nach Investoren

Riederalp Bei dem seit längerem geplanten Hotelprojekt der Royal-Riederalp AG mit Mitaktionär Art Furrer sind potenzielle Investoren abgesprungen. Die Suche beginnt wieder von vorn. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3



Nur **10.-** /Mc.
mit **2GB**
Mobile Smart S Basic*
Ktipp

Starke Mobile-Abos für deinen Alltag.

* Gilt für mobiles Datenvolumen innerhalb der CH mit einem Mobile Smart Abo. Einmalige Kosten für die SIM-Karte: CHF 40.-
Preisvergleich von Mobile-Abos K-Tipp Nr. 3/19



Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms **0900 144 033**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bieler/
 Dr. Cristiano **027 967 44 77**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**
 Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 30
 Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 42 526 Exemplare (Basis 18)

Seit
40
Jahren

Fust Küchen – Jetzt von einmaligen Jubiläumsangeboten profitieren!

Aktionen gültig für Bestellungen bis 23. Juni 2019

Nur **Fr. 9'950.-**
 Vorher: Fr. 12'250.-
 Sie sparen: Fr. 2'300.-

Preis-Hit

SPRING

Moderne Küche in magnolie mit warmen Holz umrahmt und dekorativen Glasschränken. Komplette mit Geräten von **AEG** ausgestattet.
 Masse: 240 x 300 cm

Individuell veränderbar. Preisgleich lieferbar in 7 verschiedenen Frontfarben.

Fust Badezimmer – Individuelle Lösungen für den schnellen und sauberen Umbau!

Twinline – Dusche und Badewanne in einem!

Jubiläums-Aktion
Fr. 500.- Rabatt bei Bestellung der Dusch-/Badewanne Twinline bis 23.6.2019

- ✓ 40'000fach praxisbewährt
- ✓ Grosse Modellvielfalt in Form, Grösse und Ausstattung
- ✓ Hoher Liegekomfort
- ✓ Patentiertes Tür- und Verriegelungssystem
- ✓ Wahlweise und auf Wunsch mit Sprudeldüsen oder Hebesitz ausrüstbar

Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:

Vor dem Umbau

Altmodische Plättli mit Stolperfallen für's Duschen und Baden.

Nach dem Umbau

Hell und frisch präsentiert sich das neue Bad mit kombinierter Dusch-/Badewanne, hochwertigem Badmöbel mit LED-Spiegelschrank und Dusch-WC.

Umbauen und Renovieren. Alles aus einer Hand.

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

SAASER GOURMET TRAIL

SAAS-FEE | SAAS-GRUND | SAAS-ALMAGELL | SAAS-BALEN

23. Juni 2019
 Preis: CHF 170.-

**Laufend geniessen oder genussvoll laufen!
 Ein MUSS für Gourmet-Wanderer!**

Anmeldung: Hotel Schweizerhof
 sebastian@schweizerhof-saasfee.ch
 Tel. +41 (027) 958 75 75

Wir verstehen unser Handwerk
Ihr Bodenspezialist

boden traum
 schwestermann ag
 www.bodentraum.ch

MIETWOHNUNGEN IN VISP

inwest-visp.ch | 027 922 20 50

Arabische Investoren haben keine Lust auf die Riederalp

Riederalp Die Initianten eines geplanten Hotel-Grossprojekts hatten angeblich arabische Investoren an der Angel. Nun aber hat sich das zerschlagen. Bedeutet dies auch gleichzeitig das Ende für das Projekt?

Der Plan ist ambitiös: Für mehrere Millionen Franken soll auf der Riederalp ein Hotel-Grossprojekt der gehobenen Klasse mit rund 200 Betten und grosser Wellnessanlage entstehen. Geplanter Standort – gleich neben dem bestehenden Hotel «Royal». Der Initiant, die Royal-Riederalp AG mit VR-Präsident Andreas Furrer und Art Furrer als einer der Aktionäre, wollte dafür weitere Geldgeber ins Boot holen. Dazu sollen bis vor Kurzem auch arabisch-deutsche Investoren gezählt haben (die RZ berichtete). Wie Recherchen zeigen, sind diese in der Zwischenzeit abgesprungen. Andreas Furrer äussert sich dazu nicht. Dafür aber Art Furrer, der über das Nichtzustandekommen nicht unglücklich ist. «Es ist wahrscheinlich besser so.»

Strategie «Besser statt billig»

Damit «ruhe» das Projekt etwas und man werde aufgrund der «aktuellen touristischen Entwicklung» dem Ganzen mittelfristig «keinen grossen Wert mehr schenken», so Furrer. Ist damit das Projekt vom Tisch? «Nein, im Gegenteil», er glaube nach wie vor voll daran. Um es aber tatsächlich zu realisieren, sind für Furrer künftig zwei



Auf der Riederalp werden keine arabischen Investoren einsteigen.

Foto Archiv WB

Voraussetzungen nötig: der Bau der angedachten Bahnverbindung Belalp–Riederalp und moderne Umsteigeplattformen für die An- und Abreise. «Die Bahnverbindung beflügelt den Sommer- und Erlebnistourismus, womit wiederum in die allgemeine Bahn- und Ski-Infrastruktur investiert werden kann.» Und ein solches Hotelprojekt bringe neue Gäste, «welche einen hochstehenden Service von der An- bis zur Abreise voraussetzen», so Furrer. Bei der Aletsch Arena AG setzt man bereits auf eine «Besser-statt-billig»-Strate-

gie. Man arbeite laufend am Ausbau von Erlebnissen und Serviceleistungen, um schlussendlich mehr Wertschöpfung generieren zu können, sagt Geschäftsführer Raoul Calame. Für den CEO der Aletsch Bahnen AG, Valentin König, wäre es «absolut wünschenswert», wenn das Hotelprojekt eines Tages Tatsache würde. «Mit Blick auf die bestehenden Anlagen und Infrastruktureinrichtungen werden auch die künftigen Investitionen im Sinne einer rollenden Planung laufend beurteilt und fixiert», sagt er. ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Hooligans in die Schranken weisen



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Hooligans – ein neues Phänomen hat Eintritt in die Schweizer Stadien gefunden. Ohne Rücksicht auf Verluste lassen sogenannte Fans ihrem Ärger freien Lauf, provozieren mit Fackelwürfen und Gesten die Zuschauer, Sicherheitsverantwortlichen und Spieler. Es ist noch keinen Monat her, als einige Chaoten beim Fussballspiel zwischen Luzern und GC einen Spielabbruch provozierten. Schon im März hatten vermeintliche GC-Fans im Stade de Tourbillon dafür gesorgt, dass das Spiel vorzeitig beendet werden musste. Damals hatten Ultras mehrfach pyrotechnisches Material auf den Platz geworfen. Obwohl die Liga reagierte und gegen fünf Chaoten beim Spiel in Luzern ein sofortiges Stadionverbot erlassen hat, bleibt ein schaler Nachgeschmack. Dass die Hooligans innerhalb von kurzer Zeit gleich zweimal das Spielgeschehen ausserhalb des Rasens beeinflussen und das Augenmerk auf sich lenken konnten, gibt zu denken und hat eine landesweite Diskussion ausgelöst. Auch die Politik wurde durch die jüngsten

Ereignisse wachgerüttelt und debattiert um Strafen, Verbote und Sicherheitsmassnahmen. Allen voran Bundesrätin und Sportministerin Viola Amherd. Schon nach dem Pyro-Skandal im Tourbillon forderte Amherd «eine entschlossene Reaktion der Fussballszene». Jetzt macht unsere Sportministerin ernst und will den neuen Präsidenten des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV), Dominique Blanc, zur Aussprache treffen. Amherd sei es ein Anliegen, «dass die vielfältigen Aspekte des Fussballs und des Sports im Allgemeinen wieder in den Vordergrund rücken», sagte ihr Sprecher Lorenz Frischknecht. Auch die Konferenz der kantonalen Polizei- und Justizdirektoren will sich noch diesen Monat mit der Problematik befassen. Dabei soll auch über allfällige Sofortmassnahmen diskutiert werden. Für die Fans und Zuschauer in den Stadien bleibt zu hoffen, dass die Hooligans mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden. Denn für Randalierer hats bei Sportanlässen keinen Platz. ■

Schüler fürchten sich vor Schlag auf den Nacken

Region An Schulen kommt es oft zu einem Ritual: Kommt ein Kind mit geschnittenen Haaren zur Schule, so wird ihm auf den Nacken geschlagen. Gewisse Schüler gehen darum gar nicht mehr zum Coiffeur.

Rituale unter Schülern sind weit verbreitet und geniessen teils grosse Beliebtheit. An einem scheiden sich aber die Geister. Der vor allem unter Buben weit verbreitete Nackenschlag nach dem Coiffeurbesuch: Das Kind senkt den Kopf, macht den Nacken frei und die Mitschüler schlagen teils heftig zu. Eine Berner Schule hatte laut eines Artikels der «Berner Zeitung» genug und setzte dem Treiben mittels offiziellem Verbot ein Ende. Die Schulleitung begründet den Schritt mit einer «erniedrigenden Situation» und findet das Ganze «äusserst bedenklich und gefährlich».

Besorgte Eltern

Auch an hiesigen Schulen kommt das offenbar vor, worüber in Eltern-

kreisen teils heftig diskutiert wird. Deren Urteil fällt unterschiedlich aus: So gibt es Eltern, die darum auch schon bei der Schule interveniert haben, andere wiederum schätzen dies als absolut unbedenklich ein. Doch offenbar gibt es Kinder, bei welchen es mehr auslöst als manchen Eltern lieb ist: Sie gehen aus Angst gar nicht mehr zum Coiffeur, wie eine besorgte Mutter sagt. «Ich finde das sinnlos und schlicht unverständlich, ein Kind zu schlagen, nur weil es die Haare geschnitten hat», sagt sie, die anonym bleiben möchte.

In der Klasse ansprechen

Auch den Verantwortlichen ist das Thema bekannt, wie das Beispiel Leuk zeigt. «Das ist bei uns auch schon vorgekommen, und wir versuchen das in erster Instanz über die Klassenlehrer zu lösen», sagt Schuldirektor Stefan Wyer. Solche Vorfälle würden sicher nicht bagatellisiert und würden ernst genommen. Die Schulsozialarbeit habe man bisher noch nicht beiziehen müssen. Auch an anderen Schulen soll es dem Vernehmen nach immer



So manch ein Schüler muss nach dem Coiffeurbesuch seinen Nacken für einen Schlag seiner Mitschüler hinhalten.

Symbolbild Alain Amherd

wieder vorkommen. Doch eine Umfrage bei den Schulen Brig Süd, Aletsch und Raron zeigt, dass zumindest die Schuldirektoren «nichts davon gehört haben». Ausgeschlossen sei jedoch nicht, dass solche Vorfälle allenfalls auf Stufe Schulsozialarbeit bekannt seien, was der Briger Schulsozialarbeiter Christian Ba-

yard bestätigt: «Wir wurden von Schülern schon verschiedentlich darauf angesprochen.» Wichtig sei, dass man die Kinder sensibilisiere, dass es nicht von allen als Spass empfunden werde und Grenzen zu respektieren seien. «Schwächen dürfen nicht ausgenützt werden», so Bayard. ■

Peter Abgottspon

Schäden am Parkhaus Saas-Fee



Ein Teil des Parkhauses von Saas-Fee (ganz links) muss saniert werden.

Foto WB

Saas-Fee Eines der älteren Parkhäuser weist altersbedingte Schäden auf und muss für mehrere Millionen Franken saniert werden. Das letzte Wort hat aber die Bevölkerung.

Das Gletscherdorf verfügt über mehrere Parkhäuser, die in der Vergangenheit etappenweise gebaut und immer wieder erweitert wurden. Demnach sind die einzelnen Teile unterschiedlich alt. Einer der ältesten, «P3», ist achtstöckig und bietet 900 Autos Platz. Er stammt aus dem Jahre 1980 und weist altersbedingte Schäden auf: Die Decken verfügen über kein Oberflächenschutzsystem, sodass durch Autos eingeschlepptes, mit Streusalz belastetes Wasser mit den Jahren in den Beton eindringen konnte. Dieser muss

saniert und gleichzeitig der Brandschutz und die Statik verbessert werden. «Eine erste Kostenschätzung geht von insgesamt elf Millionen Franken aus», sagt Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten. Im Zusammenhang mit den Planungen sei auch ein Ersatzneubau in Betracht gezogen worden, der aber gut 33 Millionen Franken kosten würde. Die Finanzierung muss laut Kalbermatten mitunter mit Fremdkapital sichergestellt werden. Das letzte Wort hat aber die Bevölkerung an der Urne. «Der Termin für die schriftliche Abstimmung ist voraussichtlich Anfang August, damit im Anschluss mit den ersten Arbeiten begonnen werden könnte», so Kalbermatten. Vorgängig wird an der nächsten Burgerversammlung aber noch umfassend informiert. Die Arbeiten sollen bis 2021 etappenweise realisiert werden. ■

Peter Abgottspon



Die Grundversorgung durch Hausärzte in Visp ist unter Druck.

Foto Hyttalo Souza/unsplash.com

Visp muss um Hausärzte kämpfen

Visp Entgegen der vom Kanton vertretenen Meinung ist es um die medizinische Grundversorgung durch Hausärzte nicht überall zum Besten bestellt. Ein Beispiel ist Visp, wo man sich Sorgen macht.

Als «angespannt» bezeichnet der zuständige Gemeinderat Paul Burgener die Situation. Grund für diese Aussage Burgeners bezüglich der medizinischen Grundversorgung in seiner Gemeinde ist die Tatsache, dass es in Visp schon heute zu wenig Hausärzte gibt. Hinzu kommt, dass sich die Situation noch weiter verschärfen dürfte.

Pensionierungen absehbar

Nicht nur, dass in den letzten Jahren im Lonzastädtchen bereits mehrere Hausärzte in den Ruhestand getreten sind, in absehbarer Zeit dürften noch weitere folgen. «Die von den pensionierten Ärzten betreuten Patienten mussten bereits auf andere Mediziner verteilt werden, teilweise auch schon ausserhalb von Visp», sagt Paul Burgener. «Zudem stehen weitere Pensionierungen von Hausärzten unmittelbar bevor.» Dies heisst, dass schon bald die medizinische Grundversorgung im Raume Visp von fünf Hausärzten gewährleistet werden muss. «Zudem wird der Druck auf diese Ärzte aus der Peripherie noch mal massiv zunehmen», so der für die Gesundheit verantwortliche Visper Gemeinderat weiter.

«Dies weil auch die Ärzte in Stalden und Visperterminen das Pensionsalter erreichen beziehungsweise bereits erreicht haben.» Burgener geht davon aus, dass sich um die 5000 Personen in naher Zukunft nach einem Hausarzt im Raume Visp umsehen werden. Entsprechend versuche er mit grossem Aufwand, junge Hausärzte dazu zu bewegen, sich in Visp niederzulassen, so Burgener weiter. «Allerdings ist dies kein leichtes Unterfangen, da viele Faktoren stimmen müssen.»

Kritik an Studie

Derweil kritisiert die Präsidentin der Walliser Ärztesgesellschaft, Monique Lehky Hagen, die Haltung des Kantons in der Angelegenheit. Gesundheitsministerin Esther Waber-Kalbermatten hatte vor ein paar Wochen unter Berufung auf eine Studie des Gesundheitsobservatoriums erklärt, dass sich die Situation bei den Hausärzten im Kanton verbessert habe. «Dabei hat man jedoch ausser Acht gelassen, dass es regional grosse Unterschiede gibt», so Lehky Hagen. «Die Zahlen zeigen eindeutig, dass im Oberwallis die Situation in den letzten vier Jahren stagniert hat.» Hinzu komme, dass die Erhebung auch deutlich werden lasse, dass viele Hausärzte in den kommenden Jahren gedenken würden, in Pension zu gehen. «Es ist genau so, wie man es in Visp erlebt», so die Ärztepräsidentin. «Vor diesem Hintergrund ist es mir unerklärlich, wie man beim Kanton von einer Entspannung der Situation sprechen kann.» ■

mm

Falschparker im Visier

Erschmatt In diesen Tagen veranstaltet das 300-Seelen-Dorf das diesjährige Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Für Falschparker kann es teuer werden.

«Wir befinden uns im Schlusspurt», sagt Pierre-Alain Steiner, Marketingverantwortlicher. Für ein kleines Dorf wie Erschmatt sei es eine Herausforderung, einen Anlass in dieser Grösse zu organisieren. Auch in Sachen Verkehrsregulierung überlässt man nichts dem Zufall. «Unser Sicherheitsverantwortliche hat alles Erdenkliche unternommen, um die Parkmöglichkeiten auszuloten», so Steiner. Letztendlich stehen rund 400 Parkplätze im Dorf zur Verfügung.

Kampf den Wild-Parkierern

Nicht toleriert wird ein wildes Parkieren entlang der Strassen. «Die Polizei wird uns vor Ort unterstützen und wir werden falsch parkierte Autos kostenpflichtig abschleppen lassen», sagt Philipp Hildbrand, Sicherheitsverantwortlicher. Auch über die vielen Engpässe und Spitzkehren ab der Abzweigung Erschmatt Richtung Bratsch macht sich der Sicherheitsverantwortliche Gedanken. «Wir sind bemüht und haben ein wachsames Auge, damit die öffentlichen Verkehrsmittel und Notfallorganisationen freie Fahrt haben.» Wer trotz vollen Parkplätzen mit dem Auto anreist, wird spätestens beim Feschelbach gestoppt. Damit den Besuchern das Abschleppen erspart bleibt, kommen ab Leuk Bahnhof und ab Guttet-Feschel Extrabusse zum Einsatz. «Wenn alle Parkplätze in Erschmatt belegt sind, wird mit einer Hinweistafel bereits auf der Rottenbrücke in Susten darüber informiert.» Eine Weiterfahrt mache so keinen Sinn, sodass die Parkplätze am Leuker Bahnhof genutzt werden können. «Unsere Posten sind im ständigen Kontakt, um die Parkplatzsituation im Dorf auf dem aktuellsten Stand zu halten. Trotzdem zählen wir darauf, dass die Mehrheit der Anreisenden die Extrabusse nutzen», so Hildbrand. ■

Thomas Allet



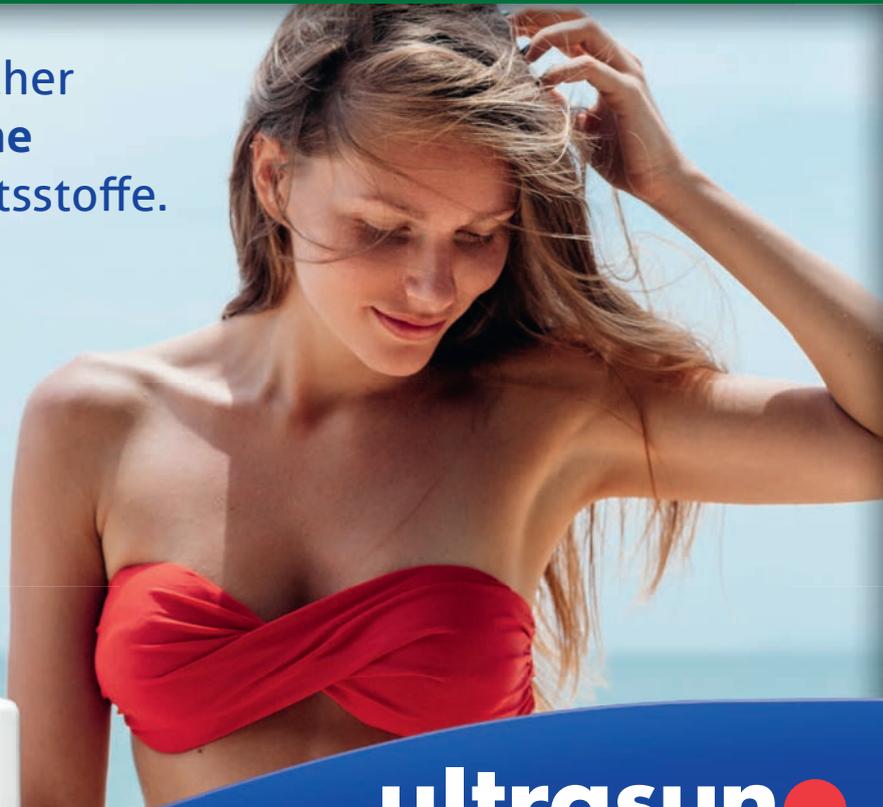
Die Gäste werden schon beim Kreisel in Susten über die Parkplatzsituation in Erschmatt informiert.

medica *plus*
 OBERWALLISER APOTHEKEN

SOMMER-SPEZIAL

*** Das Angebot ist nur in den MedicaPlus Apotheken gültig!

**Dermatologischer
 UV-Schutz ohne
 kritische Inhaltsstoffe.**



ultrasun

ADVANCED SWISS SUNCARE
 Made in Switzerland



**SOMMER-SPEZIAL
 1 TUBE AFTER SUN GESCHENKT**

Beim Kauf eines Ultrasun Produktes* erhalten Sie 1 Tube After Sun 100 ml gratis dazu!
 *ausgenommen Lip Protection. Solange Vorrat reicht.

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

- FIESCH**
 Apotheke Dr. Imhof
-
- MÖREL**
 Dorf Apotheke
-
- NATERS**
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke
-
- BRIG**
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Stadtplatz Apotheke
-
- GLIS**
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center
-
- VISP**
 Apotheke Lagger
-
- ST.NIKLAUS**
 Apotheke Gruber
-
- GRÄCHEN**
 Apotheke Lagger
-
- ZERMATT**
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke
-
- SAAS GRUND**
 Saastal Apotheke
-
- SAAS FEE**
 Vallesia Apotheke
-
- GAMPEL**
 Apotheke Oggier
-
- LEUK STADT**
 Schlosspark Apotheke
-
- SUSTEN**
 Susten Apotheke
-
- LEUKERBAD**
 Gemmi Apotheke

WINDSUN UND ERDVERLEGUNG



PETER
Bodenmann

Unsere Undercover-Agenten Jean-Michel Cina und Roberto Schmidt

Oskar Freysinger versteht von Energie so viel wie ich von barocker Kirchenmusik. Somit gar nichts.

Altes Beispiel 1: In dieser Rubrik behauptete Freysinger: Das Elektroauto ist tot. Die Zukunft gehöre dem Wasserstoffauto. Dies in der Logik der SVP-nahen Emil Frey AG. Freysinger wie Frey. Inzwischen setzen auch die Japaner voll auf das Elektroauto. Ignoranten-Pech.

Altes Beispiel 2: Das Trio Louis Ursprung, Roland Squaratti und Renato Kronig hat die EnBAG schlecht geredet. Die Aktien seien nicht, wie vom Verkehrsverein bilanziert, 7000 Franken wert, sondern viel weniger. Freysinger verbreitet dieses Märchen. Die Geschichte hinter der Geschichte: Renato Kronig wollte Verwandten günstig Aktien abluchsen. Louis Ursprung wollte seine Misswirtschaft beim Verkehrsverein vertuschen. Dank Beat Britsch bilanziert die EnBAG ihr Vermögen jetzt immerhin halbwegs richtig. Das Unternehmen ist neu 100 Millionen Franken wert. Mehr als 20 000 Franken pro Aktie. Roland Squaratti, der bei der Trickserei als Revisor mitgemacht hat, verlor sein Mandat. Ein Fall für den Oberstaatsanwalt.

«Staatsrat lässt die Gemeinden im Stich»

Neues Beispiel 3: 1998 unterschrieb der Staatsrat in Sachen Autobahn einen Vertrag mit den Umweltorganisationen. Bestandteil war der angegedachte Bau eines Infrastruktur-

kanals. Während 20 Jahren kam die staatsrätliche Autobahnkommission nicht ein einziges Mal zusammen. Die Gemeinden zwischen Chamoson und Chippis wurden im Stich gelassen. Genauso wie die schläfrigen Gommer Gemeinden. Rechte und linke Staatsräte waren für Swissgrid unterwegs. Im Goms sieht man, wohin das führt. Dabei ist die Gommer Leitung überflüssig. Warum? Die italienischen Grillinis und Salvinis haben die 380 kV-Leitung durch das Formazzatal fallen gelassen. Notwendig ist zwischen Bitsch und Chippis deshalb nur eine kleine erdverlegte Leitung. Die betroffenen Gemeinden müssten dem europaweit führenden Professor Brakelmann eine Studie in Auftrag geben. Denn Roberto Schmidt ist – wie schon Jean-Michel Cina – ein Undercover-Agent von Alpiq und Swissgrid.

Neues Beispiel 4: Die Deutschen produzieren pro Kopf achtmal mehr Solarstrom als wir Schweizer. Wir können problemlos aufholen. Denn die Kilowattstunde Solarstrom ist inzwischen zweimal billiger als die Kilowattstunde Strom aus neuen Kleinwasserkraftwerken. Der weitere Vorteil: Alpine bifaziale Freilandanlagen produzieren mehr Strom im Winter als im Sommer. Winsun hat etwas versucht. Immerhin. Scheitern und zweite Anläufe gehören zum Kapitalismus. Winsun müsste neue Projekte anschreiben. Gefordert wären Jean-Michel Cina und Renato Kronig. Wir haben zwei Nieten zu viel. Leider. ■



OSKAR
Freysinger

Windsun und Erdverlegung

An der Strombörse in Leipzig wird geschaut, dass das europäische Stromnetz reibungslos und zum günstigsten Preis versorgt wird. Das einzige Problem dabei ist, dass die Börse für die Qualität des Stroms völlig blind ist: ein Kilowatt ist ein Kilowatt, Punkt, Schluss. Die massive Senkung der finanziellen Rentabilität unserer einheimischen Wasserkraft rührt jedoch gerade daher, dass der qualitative Mehrwert, den sie darstellt, nicht in Betracht gezogen wird und es für sie zwischen den übersubventionierten Windsun-Energien, dem billigen Braunkohlestrom (der deren Unbeständigkeit kompensieren soll) und dem Atomstrom aus veralteten osteuropäischen Atomkraftwerken immer enger wird.

Angesichts dieser Situation hätte sich dem Wallis eine wahrhaft innovative Lösung angeboten, für die Grossrat Albert Pitteloud seit Jahren erfolglos weibelt: Der Bau einer in den Uferdeich der Rhone integrierten technischen Hülle, einer Energie-Autobahn, die nicht nur Strom und Megabytes auf kürzestem Weg durch das Rhonetal geführt, sondern auch das turbinierte Trinkwasser der Stauseen kanalisiert und den zukünftigen Verbrauchern zugeleitet hätte. Mitunter wären auf diese Weise die hohen Elektrizitätsmasten verhindert worden, gegen die der Walliser Staatsrat vor 20 Jahren einzu-

sprechen vergass, weil einer der Staatsräte mit dem massgeblichen Elektrizitätsriesen verbandelt war.

Als ich Pittelouds Zukunftsvision in der Regierung vertrat, fand ich kein Gehör, weil es Melly und Konsorten nur darum ging, in Bern maximale Subventionen für das pharaonische Rhone-III-Projekt zu ergattern. Dabei wird sich das Trinkwasser in den nächsten Jahrzehnten als ein noch kostbareres Gut erweisen als der Strom und könnte unserem Kanton – der ohne die Zuschüsse der BNS und des Finanzausgleichs jedes Jahr massiv defizitär wäre – die nötigen Devisen bringen, damit er endlich auf eigenen Füßen steht. Um einen Umschwung in der Regierungsführung zu ermöglichen, versuchte ich es vor zwei Jahren mit dem «rechtsbürgerlichen Bündnis» und scheiterte. Für mich persönlich keine Katastrophe und wahrscheinlich lebensrettend. Für das Wallis jedoch weniger erbaulich: Es wird nun weitergewurstelt und geschoben wie bisher, weil ja glücklicherweise Geld von aussen zufließt und mit vollen Händen ausgegeben werden kann. Dabei wird an der Substanz der rigorosen Geschäftsführung von Maurice Tornay gezehrt. Zu bedauern sind die zukünftigen Staatsräte, die nach der heutigen Wohlfühl-Regierung die Geschäfte übernehmen werden. ■

Salgescher Handwerk erleben

Ab diesem Sommer 2019 können Sie in Salgesch von 14.00 bis 16.00 Uhr in unseren Handwerksbetrieben die Produktion und Verfeinerung von verschiedenen Lebensmitteln aus unserer Region erleben, erfahren, verkosten und mit einem feinen Glas Salgescher Wein degustieren.

Nicht nur Gästen aus anderen Regionen der Schweiz und dem Ausland, sondern auch Ein-

heimischen bieten wir unsere Besichtigungen an.

Für Jahrgängertreffen, Geburtstage, Familienanlässe usw. (auf Anfrage beim jeweiligen Betrieb)

Apérowein mit Degustationsplatte für 15 Franken pro Person/ab Gruppen von 10 Personen

Anmeldung bei der jeweiligen Fleisch-Trocknerei / Bäckerei / Räucherei bis am Vortag um 18.00 Uhr

Bäckerei Mathieu

Von der Traube zum Brot

22. Juni 2019

20. Juli 2019

17. August 2019

Metzgerei Müller

Luftgetrocknetes Fleisch

15. Juni 2019

27. Juli 2019

10. August 2019

12. Oktober 2019

Sigi's Räucherei im Arkanum

Heiss und kalt Geräuchertes

8. Juni 2019

3. August und 31. August 2019

31. August und 7. September 2019

5. Oktober und 19. Oktober 2019



Von der Traube zum Brot

Bäckerei Mathieu
Dorfstrasse 5
3970 Salgesch
Tel. 079 567 54 40
www.baekerei-mathieu.ch
baeck.mathieu@bluewin.ch



Delikatessen vom luftgetrocknetem Walliser Fleisch

Metzgerei Müller
Gemmistrasse 19
3970 Salgesch
Tel. 027 455 18 12



Heiss- & kalt geräucherte Fisch- & Fleisch Spezialitäten

Hotel Arkanum
Unterdorfstrasse 1
3970 Salgesch
Tel. 027 451 21 00
www.hotelarkanum.ch
info@hotelarkanum.ch

Elektromobil-Rallye im Oberwallis

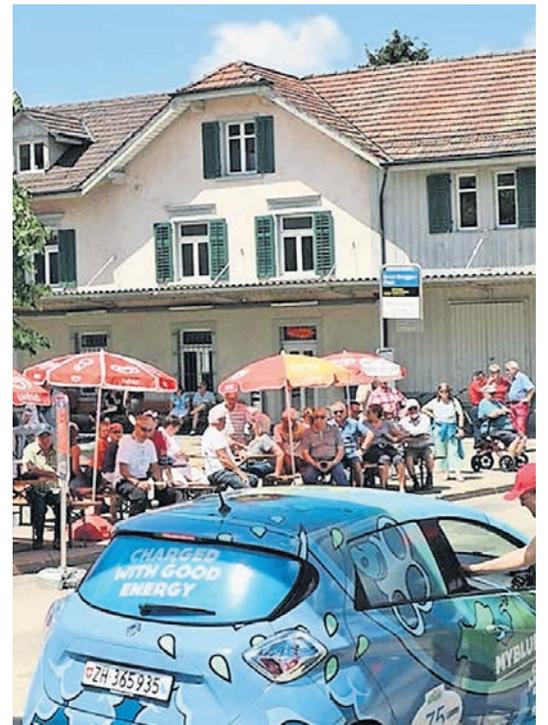
Susten/Leukerbad Die grösste Elektromobil-Rallye der Welt, die Wave Trophy, legt in Susten einen Halt ein. Das eigentliche Etappenziel ist dann in Leukerbad.

Die Wave (World Advanced Vehicle Expedition) ist die grösste E-Mobil-Rallye der Welt. Sie findet vom 14. bis 22. Juni in einer Tour durch die Schweiz statt und wird bereits zum 10. Mal durchgeführt. Teilnehmende sind Privatteams, Universitäten und Unternehmen in ihren Elektrofahrzeugen, darunter E-Autos, E-Trucks und E-Motorräder. Gemeinsam setzen sie während acht Tagen ein Zeichen für die E-Mobilität und sensibilisieren die Bevölkerung bei Zwischenstopps in rund 50 Gemeinden. Auch müssen die Fahrer sicherstellen, dass die Energie, die sie während der Wave verbrauchen, mit Solarenergie ins Netz eingespeist wird. Vom Tessin herkommend, bildet Leukerbad am nächsten Dienstag, 18. Juni 2019, einen Etappenort. Der Naturpark Pfyn-Finges unterstützt den Anlass

durch verschiedene Aktionen und kommunikative Beiträge. Einerseits gilt es, den Teilnehmenden den Naturpark als Region näher vorzustellen. Andererseits soll auch die einheimische Bevölkerung über die Thematik der Elektromobilität sensibilisiert werden.

Gratis-Mitfahrgelegenheit

Zuerst werden die Teilnehmenden in Susten einen Halt einlegen, wo den Teilnehmenden und der interessierten Öffentlichkeit ein regionales Projekt des Vereins «ValNaturePro» zu elektrischen Geräten im Rebbau vorgestellt wird. Später geht die Fahrt weiter nach Leukerbad, wo die Fahrzeuge vor dem Rathaus präsentiert werden. Am nächsten Morgen bewegt sich der Tross dann weiter in Richtung Unterwallis. Sowohl beim Halt in Susten als auch beim Eintreffen in Leukerbad stehen die Fahrer der Bevölkerung für Auskünfte zur Verfügung. Interessierte haben die Möglichkeit, am 18. Juni in einem Elektroauto zwischen Susten und Leukerbad mitzufahren. Anmeldungen nimmt der Naturpark Pfyn-Finges bis am kommenden Montag entgegen. ■ rz



Die E-Mobil-Rallye kommt ins Oberwallis. Foto zvg

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 10.6. bis Samstag, 15.6.19

 <p>-25% 3.20 statt 4.30</p> <p>CHIRAT ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g</p>	 <p>-42% 14.95 statt 26.-</p> <p>MUNZ SCHOKOLADE z.B. Prügeli Milch Badespass, 33 x 23 g</p>	 <p>-20% 5.60 statt 7.-</p> <p>KÄGI FRET BISCUITS div. Sorten, z.B. Kägi fret, 6 x 50 g</p>	 <p>-26% 2.40 statt 3.25</p> <p>EMMI MOZZARELLA div. Sorten, z.B. Stange in Lake, 225 g</p>
 <p>-20% 6.35 statt 7.95</p> <p>HERO FLEISCH-KONSERVEN div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g</p>	 <p>-21% 25.85 statt 32.85</p> <p>CAFFÈ CHICCO D'ORO div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g</p>	 <p>-20% 11.95 statt 14.95</p> <p>NESSCAFÉ div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 200 g</p>	 <p>-27% 3.20 statt 4.40</p> <p>CHARENTAIS-MELONEN Spanien/Frankreich, Stück</p>
 <p>-32% 9.90 statt 14.70</p> <p>VOLVIC Grüntee Minze, 6 x 1.5 l</p>	 <p>-21% 9.60 statt 12.30</p> <p>FELDSCHLÖSSCHEN BRAUFRISCH Dose, 6 x 50 cl</p>	 <p>-21% 10.90 statt 13.90</p> <p>PRIMITIVO SALENTO IGT Piana del Sole, Italien, 75 cl, 2017</p>	 <p>-33% 15.90 statt 23.90</p> <p>HAKLE WC-PAPIER div. Sorten, z.B. Natürliche Sauberkeit, 3-lagig, 24 Rollen</p>
 <p>-20% 1.60 statt 2.-</p> <p>EMMI ENERGY MILK div. Sorten, z.B. Erdbeere, 3,3 dl</p>	 <p>-20% 5.95 statt 7.50</p> <p>MAGNUM MINI 6 x 55 ml</p>	 <p>-21% 4.40 statt 5.60</p> <p>AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST 2 x 190 g</p>	 <p>-35% 1.95 statt 3.-</p> <p>AGRI NATURA SCHWEINSKOTELETT mariniert, 100 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

MUNZ SCHOKOLADE z.B. Swiss Premium Milch/Nuss, 5 x 100 g 7.95 statt 9.75	VOLG TUTTI FRUTTI 200 g 2.15 statt 2.55	GELIERZUCKER 1 kg 2.25 statt 2.70	VOLG OLIVENÖL extra vergine, 1 l 7.95 statt 9.50
POMMEL APFEL-ESSIG 7 dl 3.70 statt 4.40	TAFT HAARSPRAY div. Sorten, z.B. ultra strong, Zerstäuber, 2 x 200 ml 7.60 statt 9.60	TAFT STYLING div. Sorten, z.B. ultra strong, Styling Gel, 2 x 150 ml 6.80 statt 8.60	GLADE RAUMFRESH div. Sorten, z.B. Limone, Gel, 3 x 150 g 7.45 statt 9.45



Volg
frisch und fründlich



ITALL

Andenmatten Daniel GmbH
Innere Saastalstrasse 97 3910 Saas-Grund

Tel. G. 027 957 26 47 Tel. P. 027 957 14 77
Natel 079 213 57 33 Fax 027 957 18 47
www.itall.ch itall-gmbh@bluewin.ch

- Sanitär
- Heizungen
- Ölbrenner-Service
- Kaminsanierungen
- Bedachungen, Natursteindächer
- Spenglerei
- Flachdachbau

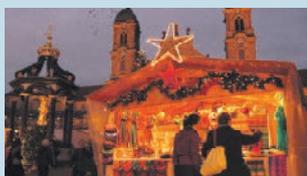


Pilgerreise Medjugorje

16.09. - 23.09.2019
mit Pfarrer Amadé Brigger

- Reiseleitung mit an Bord
- Ausflug Mostar inklusive

Hören Sie bereits unterwegs von den Ereignissen und erleben Sie das Phänomen Medjugorje.



Bezaubernde Weihnachtsreise

30.11.—01.12.2019
mit Pfarrer Daniel Noti

- Heilige Messe in **Flüeli-Ranft**
- Heilige Messe in **Einsiedeln**

Erleben Sie einen der schönsten und grössten Weihnachtsmärkte der Schweiz.



Bergdorfkultur im Goms

Als Beispiel für einen der beliebtesten Tagesausflüge für Gruppen:

- Hängebrücke Fürgangen
- Raclette à discrétion
- Olympic Games



Einzigartig bei uns

Wählen Sie aus **über 40 Tagesausflügen** für Ihre Firma, Ihren Verein oder Ihre Familie und geniessen Sie unseren Hit:

«Die Kaffeepause ist offeriert.»

Wir organisieren, Sie geniessen. Die Reisen sind vorbereitet, vielseitig und von unseren Kunden erprobt.





Foto zvg

Musikgesellschaft «Enzian», Saas-Grund

Neuuniformierung von Generationen

Saas-Grund Die Grunder Harmonie «Enzian» ist stolz, dass in ihren Reihen nebst der jungen Generation weiterhin Gründungsmitglieder aktiv sind. Seit zwei Jahren ist der Verein der dritten Stärkeklasse alles andere als statisch unterwegs.

Wir schreiben das Jahr 1963. «Der damalige Pfarrer meinte, es brauche im Dorf doch auch eine Blasmusik», sagt Alban Burgener, Vereinspräsident und Dirigent in Personalunion. Als «Erinnerung» an die damalige Zeit spielen noch heute zwei Mitglieder mit – Kilian und Karl Burgener. Zwischen dem Ältesten Herbert Zurbriggen und dem Jüngsten Sven Aebi liegen rund 68 Jahre. Diesem Umstand ist auch das Motto des demnächst stattfindenden Jahreshöhepunkts, der Neuuniformierung, zu verdanken. «Für uns ist das Gesellige wie auch das Unterhaltende wichtig, sodass wir uns auf «generationenübergreifende Freundschaft und Tradition» einigten.»

Farbe bekennen

Anfangs mit einer schwarzen Uniform antretend, erfolgte 1973 die erste Neuuniformierung und damit ein Wechsel zu Gelb. «Das damalige Komitee hat ursprünglich eine beigefarbene Uniform ausgewählt. Doch aufgrund einer Falscheinfärbung kam sie schliesslich senfgelb heraus.» Die aktuelle Uniform – schwarz-blau – kleidet die Blasmusik seit 1992. «Nach 27 Jahren hat das Komitee nun entschieden, die Mitglieder wieder neu einzukleiden.» Dazu scheute der Vorstand den Aufwand nicht, im Oktober nach Rothenthurm zu reisen und vom Hersteller einen Entwurf anfertigen zu lassen. «An der GV haben wir diesen dann als Überraschung den Mitgliedern zur Begutachtung präsentiert», so Burgener zur Geheimniskrämerei gegenüber den Vereinsmitgliedern. Die Bemusterung führte schliesslich zu zwei Farbvor schlägen – einer Schwarzen sowie einer Blauen. «Eine Abstimmung im Januar führte zu einem eindeutigen Ergebnis», so Burgener. Bis zum Festanlass am 22. Juni soll das Resultat ein gut gehütetes Geheimnis bleiben.

Der Verein begeistert mit Lauffiguren

Die Grunder lieben es, ihre Gäste mit Unterhaltungsmusik in den Bann zu ziehen. Inspiriert durch eine Berner Musik startete der Verein vor zwei Jahren den Versuch, in der Musik neue Wege zu gehen. «Angefangen mit Evolutionen auf der Bühne kamen wir schon bald auf den Geschmack, um auch auf der Strasse mit Lauffiguren Bewegung in die Marschmusik zu bringen.» Heute gehört die Laufshow zu einem festen Bestandteil des Vereins, was alle Musikanten anspricht. **ta**

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «Rhonezeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Fafleralp» aus Blatten.



Lukas Urs Riebli ♂
22.2.2019, 52 cm, 3610 g
Zermatt



Nila Evic ♀
16.3.2019, 49,5 cm, 3150 g
Visp



Amelie Schmid ♀
25.3.2019, 53 cm, 4610 g
Turtmann



Nico Heinzmann ♂
3.4.2019, 47 cm, 2340 g
Eyholz



Liam Lio Bovet ♂
4.4.2019, 51 cm, 3680 g
Salgesch



Amy Wyssen ♀
23.4.2019, 48 cm, 2750 g
Birgisch



Maya S. Heynen ♀
24.4.2019, 48 cm, 2830 g
Glis



Louisa Anna Schmid ♀
25.4.2019, 50 cm, 3240 g
Reckingen



Levin Kalbermatten ♂
27.4.2019, 50 cm, 3330 g
Blatten/Lötschen



Ennio Frankiny ♂
30.4.2019, 50 cm, 3300 g
Naters



Luan Ismaili ♂
2.5.2019, 52 cm, 3560 g
Naters



Sean Imwinkelried ♂
8.5.2019, 50 cm, 3310 g
Brig



Mailin Willa ♀
8.5.2019, 51 cm, 3670 g
Glis



Nico Burri ♂
8.5.2019, 53 cm, 3280 g
Ried-Brig



Jonas Wagenblass ♂
10.5.2019, 50 cm, 3215 g
Zermatt



Simon Janssen ♂
11.5.2019, 54 cm, 4200 g
Naters



Gustavo Wyseier ♂
11.5.2019, 48 cm, 2620 g
Zermatt



Veljko Zdravkovic ♂
12.5.2019, 54 cm, 4110 g
Visp



Mia Gitz ♀
21.5.2019, 49 cm, 2970 g
Hohtenn



Mia Meichtry ♀
22.5.2019, 53 cm, 3740 g
Guttet-Feschel

Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch



Hirschbestände gefährden die Schutzwälder

Oberwallis Für die Forstbetriebe ist die Waldpflege ein wichtiger Faktor, um die Dörfer vor Naturgefahren zu schützen. Eine Überpopulation bei den Wildtieren gefährdet die natürliche Schutzfunktion des Waldes. Mit der Jagd will man dies in den Griff bekommen.

Eine Leistungsvereinbarung zur Schutzwaldpflege zwischen dem Bund und den Kantonen sorgt dafür, wie die Waldpflege zu erfolgen hat. Das Ziel: eine natürliche Verjüngung des Waldes. Doch dem steht ein Überbestand an Wildtieren gegenüber. Konkret: Die Wildtiere schädigen durch «Verbiss» die Wälder, sodass die verlangte Waldverjüngung in Gefahr ist. «Wird der Wildbestand nicht dem Biotop angepasst, so kann die dringend benötigte Verjüngung der Bäume nicht stattfinden», sagt Peter Aschilier, Revierförster «Forst Aletsch». Auch seitens Pro Natura werden die Verbisschäden anerkannt. «Seit 2013 beschäftigt sich eine von uns initiierte Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kantons Wallis, dem Zentrum Aletsch und weiteren Vertretern mit möglichen Lösungsansätzen», sagt Franziska Rosenmund, Medienverantwortliche von Pro Natura. Beim benachbarten Forstgebiet im Goms nimmt man dazu klar Stellung. «Die beste Massnahme, um den Wald vor Wildschäden zu schützen, ist die Jagd», sagt Willy Werlen, Revierförster «Forst Goms».

Streitpunkt Jagd im Aletschwald

Bei Pro Natura ist man dagegen anderer Meinung, wenn es um die Verbissproblematik im Aletschwald geht. «Die Bejagung ist im unbewaldeten Teil unterhalb der Krete vorgesehen. Um dem Jagddruck zu entgehen, werden sich die Hirsche voraussichtlich häufiger in den unbejagten Aletschwald zurückziehen und mehr Verbisschäden verursachen», so Rosenmund. Im Forstgebiet Aletsch ist man hingegen überzeugt, dass die Jagd die Problematik der Verbisschäden lösen würde. «Durch den Abschuss von Hirschen würden die unverjüngten Schutzwälder an den Südhängen entlastet», sagt Aschilier. Dadurch bestünde die Möglichkeit, dass weniger Hirsche sich während sechs bis sieben Monaten dort aufhielten und den Wald mit übermässigem «Verbiss» schädigen würden. Im Juli 2018 hat der Staatsrat des Kantons Wallis eine Teilöffnung des Jagdbanngebietes im Aletschwald verfügt. Konkret: Für die Herbstjagd 2018 sollte das streng geschützte Naturschutzgebiet für die Hirsch-



«Verbisse» schädigen den Schutzwald.

Foto Katharina Wieland Müller/pixelio.de

jagd geöffnet werden. Eine Beschwerde von Pro Natura beim Kantonsgericht mit aufschiebender Wirkung verhinderte indes die Umsetzung. Obwohl die Beschwerde vom Kantonsgericht am 15. März 2019 abgelehnt wurde, will Pro Natura dies nicht auf sich beruhen lassen. «Auch wenn der für die Jagd vorgesehene Zeitraum bereits abgelaufen ist und die Jagdöffnung nicht zur Anwendung kam, besteht ein

Interesse an der Beurteilung durch das Bundesgericht. Denn die Frage kann sich immer wieder stellen.» Ein zeitnahes Urteil ist auch im Interesse der Forstreviere. Denn: «Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung werden es die Schutzwälder in der jetzigen Zusammensetzung vermutlich nicht schaffen, um zu überleben und um weiterhin einen ganzjährigen Schutz zu bieten», so Aschilier. ■

Thomas Allet

Anzeige

Digitale Archivierung statt Papierkram.

Wir regeln das für Sie.

ocom SOFTWARE

Impulsgeber für Informatik
digitales-archiv.ch

ELO Business Partner
Certified
Teamwork for our customers.

«Ich vergeude meine Lebenszeit nicht mit blöden Menschen»



Zürich/Region Schauspielerin und Regisseurin Barbara Terpoorten setzt sich am morgigen Frauenstreiktag für bessere Chancen ihrer Kolleginnen in der Unterhaltungsbranche ein. Vieles laufe schief, sagt die 45-Jährige.

Barbara Terpoorten, morgen streiken die Frauen in der Schweiz am Frauenstreiktag für mehr Gleichstellung, bessere Löhne und so weiter. Werden auch Sie in den Streik treten?

Ja, das werde ich.

Was sind Ihre Gründe dafür?

Ich bin Mitglied der Organisation «Female Act», eine Gruppe von Schauspielerinnen aus der

Schweiz. Wir setzen uns dafür ein, den Frauen in der Unterhaltungsbranche eine Stimme zu geben. Es ist nämlich so: Frauen sind auf der Leinwand und so weiter deutlich unterrepräsentiert. In Animationsfilmen zum Beispiel, das hat eine deutsche Studie ergeben, kommt auf neun männliche Figuren eine weibliche. In der Schweiz ist die Situation noch prekärer. Für den morgigen Frauenstreiktag habe ich deshalb einen roten Teppich gekauft, den wir als Zeichen für die Missstände in der Unterhaltungsindustrie vor einem Zürcher Kino ausrollen werden. Ziel ist es, diesen Teppich künftig auch an anderen Events wie beispielsweise den Filmfestivals auszurollen, um auf Themen wie Lohnungleichheit oder Altersdiskriminierung aufmerksam zu machen, die in unserer Branche immer noch nicht geklärt sind.

Ist denn die Diskriminierung von Frauen im Film- und Theaterbereich besonders frappant?

Ich denke schon, denn es gibt viel weniger Rollen für Frauen als für Männer. Das ist das Hauptproblem. Dementsprechend herrscht bei den weiblichen Darstellern ein gewaltiger Verdrängungskampf. Deshalb ist es wichtig, dass wir Schauspielerinnen uns solidarisieren und uns bei unserem Kampf für Chancengleichheit unterstützen. Wir brauchen eine bessere Lobby.

Sie sprechen von Altersdiskriminierung. Wie äussert sich diese?

Man weiss, auch dies aus Untersuchungen, dass ab 35 nur noch eine Frauenrolle auf drei Männerrollen kommt. Das spüre ich am eigenen Leib. Ich muss mich viel mehr um Rollen bemü-

Zur Person

Vorname Barbara **Name** Terpoorten **Geburtsdatum** 5. Juni 1974 **Familie** verheiratet, zwei Kinder **Beruf** Schauspielerin, Regisseurin **Hobbys** Freunde treffen, Reisen

hen, der Kampf ums Einkommen wird immer härter.

Es zählt also nur jung und hübsch?

Plakativ gesprochen kann man dies so ausdrücken. Es handelt sich dabei um eine Form von Sexismus, die auf einer merkwürdig verzerrten Darstellung der Realität beruht.

Wie sieht diese Verzerrung aus?

Es hat sich irgendwie eingebürgert, dass im Film und Fernsehen Frauen im Schnitt zehn Jahre jünger sind als ihre Partner. Das entspricht natürlich in keiner Weise dem echten Leben. Folglich braucht es mehr junge Darstellerinnen. Leider erkennen sich so viele Frauen in den Geschichten aber auch nicht wieder. Wie wahrscheinlich ist es, dass eine 38-Jährige eine 28-jährige Tochter hat? In den Produktionen kommen aber solche Besetzungen immer wieder vor. Das ist absurd. Dieser «Unrealismus» fällt aber auch dem Publikum auf und lässt es etwas ratlos zurück. Dass man Erfolg haben kann, wenn man dieses Muster durchbricht, zeigt der schwedische Film. In Schweden gibt es Gesetze, die vorschreiben, dass die Besetzung der Rollen die Realität abbilden muss, was Alter, Geschlecht und Ethnie betrifft. Diese Produktionen sind äusserst erfolgreich.

Sie sagen, diese Verzerrung der Realität führe auch dazu, dass Frauen als weniger lustig als Männer empfunden werden. Warum das?

Eine Gegenfrage: Wie soll Frau lustig sein, wenn Mann sie in eine unrealistische Rolle presst? Frauen haben genauso viel Humor wie Männer, nur gesteht man ihnen in der Regel nicht zu, diesen auszuleben. Wenn überhaupt dürfen Frauen der «Weisse Clown» sein, also die Rolle des Mahners haben, während der Mann als «Schwarzer Clown» herumblödeln darf. Humor zeichnet sich aber zum grossen Teil dadurch aus, dass eine Natürlichkeit vorherrscht. Da gibt es noch viel Arbeit zu leisten.

«Eine Komödie ist immer eine Fleissarbeit»

Sie haben den Sexismus angesprochen. Viele Ihrer Berufskolleginnen haben in den letzten Jahren weltweit auf eklatante Missstände in der Unterhaltungsindustrie aufmerksam

gemacht. Darunter sexuelle Ausbeutung, Erpressung oder Nötigung. Mussten Sie solche Erfahrungen auch machen?

Mit dem Älterwerden nimmt dieses Problem etwas ab. Als ich jünger war, gab es aber durchaus solche Situationen, zum Beispiel dass mir gesagt wurde, dass ich doch die Bluse etwas mehr aufknöpfen soll und so weiter. Weil gerade junge Frauen davon betroffen sind, ist es umso wichtiger, dass die erfahrenen Kolleginnen dieses Problem angehen. Wer jung ist, glaubt viel zu verlieren, wenn er sich wehrt. Was in der Tat auch so sein kann. Deshalb ist hier Solidarität über die Generationen hinweg besonders wichtig.

Sie haben eine Tochter. Würden Sie dieser davon abraten, beruflich in Ihre Fussstapfen zu treten?

Nein würde ich nicht. Ich bin überzeugt, dass man im Leben immer das machen soll, was man gerne tut. Wer das Bedürfnis hat, diesen oder jenen Job zu machen, sollte das tun. Ansonsten wird man depressiv.

Apropos depressiv. Sie befinden sich derzeit in den Proben für ein Stück, in dem Sie ab Herbst mit Sven Furrer auf der Bühne stehen werden. «Man Sieht Rot» heisst das Werk, in dem Sie eine Psychiaterin verkörpern. Erzählen Sie doch etwas darüber.

Es handelt sich um eine Komödie des Schweizer Autors Igor Bauersima. Ich spiele darin die Rolle der Psychiaterin Dr. Frauke Man, die einen Preis für ihre Arbeit erhält. Bei der Preisverleihung soll sie dann ihr Können unter Beweis stellen und auf der Bühne einen Schauspieler (Sven Furrer) therapieren. Allerdings handelt es sich überraschenderweise bei ihm um ihren Ex-Geliebten, von dem sie eigentlich gehofft hat, ihn nie mehr sehen zu müssen. Entsprechende Wirren sind da natürlich vorprogrammiert.

Wie kam es dazu, dass Sie eine Theaterproduktion mit Sven Furrer realisieren?

Ich habe einen Anruf von Kan&Sol bekommen, der Produktionsfirma von Igor und Sven. Sie haben eine Darstellerin für die Rolle der Psychiaterin gesucht und sind zum Schluss gekommen, dass ich das sein muss. Nach dem ersten gemeinsamen Gespräch hatte ich den Eindruck, dass ich helfen kann. So einfach ist das manchmal.

Derzeit laufen die Proben. Wie muss man sich diese Arbeit vorstellen? Blödeln Sie viel herum oder wird nüchtern gearbeitet?

Im Moment ist alles noch ziemlich lustig. Wir arbeiten uns derzeit in das Stück ein, da wird natürlich viel gelacht, und Sven und ich plaudern auch gerne über alte Zeiten und gemeinsame Bekannte. Glücklicherweise führt der Autor des Stücks auch Regie. Er bringt uns immer wieder zurück auf Kurs, wenn wir zu stark abschweifen. Das ist enorm wichtig, denn eine Komödie ist immer eine Fleissarbeit. Man muss viel üben, denn



«Ich muss mich viel mehr um Rollen bemühen»

gerade dieses Stück ist von einem hohen Tempo in den Handlungen geprägt. Es ist pures Training, allerdings mit vielen lustigen Momenten.

Liegen Ihnen als Schauspielerin Komödien oder Tragödien grundsätzlich mehr?

Das ist schwer zu sagen, denn jeder guten Komödie liegt ja immer auch eine gewisse Tragik zugrunde. Im Moment sprechen mich Komödien sehr an, ich hätte aber auch nichts gegen ein tragisches Stück einzuwenden.

Einzuwenden haben Sie aber etwas gegen Arbeitskolleginnen und -kollegen, mit denen die Chemie nicht stimmt.

Das ist so. Ich vergeude meine Lebenszeit nicht mit blöden Menschen. Ich ziehe viel Kreativität und Produktivität daraus, wenn die Zusammenarbeit und das Verhältnis mit meinen Arbeitskollegen gut sind. Das war beim «Bestatter» so, dass ist auch jetzt bei Kan&Sol wieder der Fall. Stimmt die Chemie nicht, so ist die Arbeit die Hölle, darauf habe ich keine Lust mehr. ■

Martin Meul

Nachgehakt

Ich würde gerne einmal eine Tatort-Kommissarin spielen.	Nein
Ich werde den Ruhm, den mir der «Bestatter» gebracht hat, vermissen.	Nein
Ich habe fürs Theater mehr übrig als fürs Fernsehen.	Joker
Der Joker darf nur einmal verwendet werden.	

So ist die Hitze spitze

Die Sommerhitze macht vielen von uns zu schaffen. Doch es gibt genügend Wege, die hohen Temperaturen auszuhalten. Fünf Tipps, damit die Hitze spitze bleibt.

Text: Simon Kalbermatten

DAS RICHTIGE GETRÄNK

An heißen Tagen greifen viele Menschen zu eiskalten Getränken – ein Fehler! Denn: Nach der Aufnahme derart gekühlter Flüssigkeiten beginnt der menschliche Körper, die entstandene Kälte im Organismus auszugleichen. Die dafür aufgewendete Energie erwärmt den Körper und revidiert somit den Effekt des Abkühlens. Die Folge: Wir schwitzen.

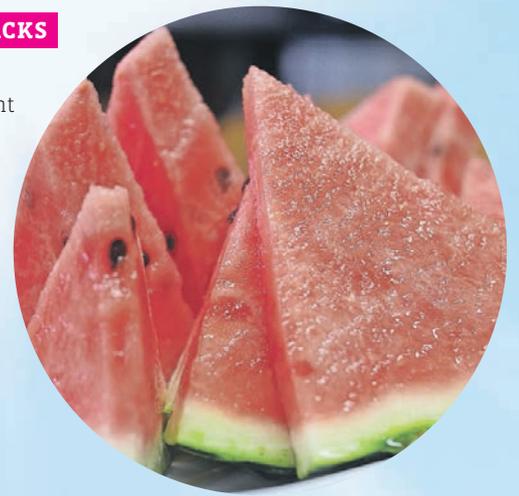


RZ-Tipp

Bei Sommerhitze die Getränke bei Zimmertemperatur genießen, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.

DIE BESTEN SNACKS

In der Sommerhitze läuft der Körper nicht auf Normalbetrieb. Bei sommerlichen Temperaturen ist man nicht so leistungsfähig wie gewohnt und fühlt sich schnell schlapp und müde. Deshalb gilt: Sommerzeit ist Fruchtezeit.



RZ-Tipp

Melonen, Ananas und andere Südfrüchte haben einen besonders hohen Wasser- und Mineralienanteil und sind damit der optimale Sommer-Snack. Ebenfalls empfehlenswert: Gurken, Tomaten, leichte Suppen und Fischgerichte.

KEINE KÜHLE DUSCHE

Bei Hitze ist eine kalte Dusche verlockend, doch leider sorgt sie nur kurzfristig für Abkühlung. Durch das kalte Wasser ziehen sich die Poren zusammen, sodass Sie nach dem Duschen nur umso mehr schwitzen.



RZ-Tipp

Duschen Sie mit lauwarmem Wasser und nutzen Sie nach der Dusche eine leichte, gekühlte Bodylotion.

HAUSTIERE UND DIE HITZE



Auch Haustiere kämpfen gegen die Hitze. Während Katzen über ihre Schweißdrüsen an den Pfoten schwitzen,

zeigen Hunde durch einen glasigen Blick, eine rote Zunge oder auffälliges Hecheln mit gestrecktem Hals, dass ihnen die Hitze zusetzt.

RZ-Tipp

Katzen nehmen viel Flüssigkeit über das Futter auf. Mehr Nassfutter im Sommer ist deshalb sinnvoll. Hunden immer eine Trinkmöglichkeit geben und ihr Fell (wegen möglichem Sonnenbrand) nicht zu kurz scheren. Besonders wichtig: Tiere an heißen Tagen nie allein im Auto lassen.

ANGENEHME TEMPERATUREN IM SCHLAFZIMMER

Wenn das Einschlafen zur Qual wird und die Hitze während der Sommermonate unerträglich ist, hilft Bettwäsche aus Satin. Der Stoff bringt einen Cool-Effekt. Doch das alleine genügt nicht immer.

RZ-Tipp

Reissen Sie nachts das Schlafzimmerfenster auf und hängen Sie ein nasses Bettlaken davor. So wird die einströmende Luft gekühlt.



Fitness im ChrisTOP-Park



Jetzt profitieren!
Löse dein Jahresabo bis am 30. Juni und wir schenken dir den Sommer.

14 für 12 Monate!

www.christoppark.ch
info@christoppark.ch

FITNESS
im **CHRISTOPARK**
in Visp

NEU AB 1. JULI
Zugang mit persönlicher **Keycard**

Montag bis Freitag
6.00 bis 22.00 Uhr
Samstag und Sonntag
7.00 bis 20.00 Uhr



Walliser
☆☆ Bote

Gartenwirtschaft

Themenseiten ab dem 14. Juni 2019

Erscheinungstermine:

14. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli, 12. Juli, 19. Juli,
26. Juli, 2. August [jeweils am Freitag]

Anzeigenschluss:

Jeweils eine Woche vor dem Erscheinungstermin

Verbreitete Auflage WB:

18753 Expl.

Kontakt

T 027 948 30 30

inserate@mengisgruppe.ch

www.mengisgruppe.ch



Glacé-Rezept für heisse Tage: Kalte Kokos-Küsse

Auch kalte Küsse können heiss sein: Dafür einfach Kokosnussglace zwischen Kokosteig geben und tiefgekühlt servieren.

Zutaten für vier Personen

1 dl Kokosmilch, 1 Prise Salz, 2 EL Zucker, 60 g Mehl, 1 Ei, verklopft, 1 EL Kokosraspel, 150 g Kokosnussglace

Und so wirds gemacht:

Kokosmilch mit Salz und Zucker aufkochen, Hitze reduzieren. Mehl auf einmal beigegeben, mit einer Kelle etwa 1 ½ Minuten rühren, bis sich ein geschmeidiger Teigkloss bildet, der sich vom Pfannenboden löst. Pfanne von der Platte nehmen. Ei darunterrühren, der Teig soll weich sein, aber nicht zerfließen.

Vor- und Zubereitung: circa 45 Minuten

Backen: circa 35 Minuten

Gefrieren: circa 3 Stunden

Zusatzinformationen:

Formen: Teig in einen Spritzsack mit glatter Tülle (circa 14 mm Durchmesser) geben, etwa 16 Häufchen von je circa 2 cm Durchmesser mit genügend Abstand auf ein mit Backpapier belegtes Blech spritzen. Kokosraspel darüberstreuen.

Backen/Trocknen: rund 25 Minuten in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Ofen nie öffnen! Anschliessend im ausgeschalteten, leicht geöffneten Ofen etwa 10 Minuten trocknen. Herausnehmen, auf einem Gitter auskühlen, quer halbieren.

Füllen: Glace circa 15 Minuten vor der Verwendung aus dem Tiefkühler nehmen. Mit einem kleinen Glaceportionierer etwa 16 Kugeln abstechen, auf einem mit Folie belegten Teller rund 15 Minuten tiefkühlen. Je eine Glacekugel auf ein Bördeli geben, Deckel daraufsetzen, leicht andrücken. Kokos-Küsse circa 3 Stunden tiefkühlen. Kurz vor dem Servieren herausnehmen. ■



1. Musikalische Genusswanderung in Gampel-Bratsch

Gampel-Bratsch Kultur, Kulinarik und Natur vereint: Gampel-Bratsch Tourismus lanciert am 13. Juli ein einzigartiges Erlebnis – die erste musikalische Genusswanderung.

Das Open Air Gampel, Klassik in Jeizinen, gampeljazz, Rock ufum Bär, Kulturpunkt Jeizinen, die beiden Musikgesellschaften «Elite» und «Lonza» sowie mehrere Chöre und lokale Bands: Die Vielfalt an musikalischen Aktivitäten in Gampel-Bratsch ist aussergewöhnlich. Für die erste musikalische Genusswanderung schliessen sich mehrere Vereine der Gemeinde zusammen und präsentieren ein einzigartig-abwechslungsreiches Programm für Geniesser, Kultur- und Naturfreunde. «Es freut mich, dass die verschiedenen Vereine, aber auch die Alpenossenschaften zusammenspannen und so diese aussergewöhnliche Wanderung ermöglichen», sagt Silvia Schmidt, Präsidentin von Gampel-Bratsch Tourismus.

Konzerte und Kulinarik

Der Rundgang startet bei der Talstation der Luftseilbahn Gampel-Jeizinen und führt via Engersch, Niven- und Feselalp zurück nach

Jeizinen. An insgesamt zehn Posten wird man dabei kulinarisch und musikalisch verwöhnt. Jeder Stand widmet sich einem Thema. So kann man während des Tages verschiedene Konzerte geniessen, von Klassik bis Marschmusik, vom Jazz zum Country, vom Ländler zum Blues bis hin zum Partysound. Entdecken kann man dabei etwa den Akkordeonisten Andy Schnider, Bariton Alfred Kesseli mit Pianistin Sabine Gspöner, das Blasmusikensemble «Chrindelbläser», das Saxofon-Quartett Sax4Salat, das Country-Duo Needle & Salt, die Blueser von Two Diggers 4 Blues, die Hackbrettgruppe Sagufiälär oder Party-DJ Chris. An jedem Zwischenhalt werden die Teilnehmende mit regionalen und aussergewöhnlichen Spezialitäten wie Lammbratwürste, Bier-Risotto, Fackel-Spiessli, verschiedenen Alpkäsevariationen oder süssen Kuchenvariationen verköstigt. Für die erste Ausgabe der Genusswanderung wird die Zahl der Plätze auf 200 beschränkt. Der musikalische Ausklang am Abend in den Jeiziner Restaurants ist öffentlich.

Weitere Angaben und Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:

www.gampel-bratsch-tourismus.ch



Mit dabei an der ersten musikalischen Genusswanderung: das Country-Duo Needle & Salt.

1. MUSIKALISCHE GENUSSWANDERUNG

Samstag, 13. Juli 2019

Jeizinen – Engersch – Nivenalpe – Feselalpe – Jeizinen



S Start

Gampel – Jeizinen **Bock uf Müsig**

1 Jeizinen Kirche **Klassik** Alfred Kesseli & Sabine Gspöner

2 Engersch **Blasmusik** Chrindelbläser

3 Riedgartu **Jazz** Sax4Salat

4 Lochärpletschu **Trommelwirbel** Jungtambouren Erschmatt

5 Nivenalpe **Pop, Rock, Country** Needle & Salt

6 Untere Feselalpe **Stubumüsig** Hackbrettgruppe Sagufiälär

7 Turu **iischi Party** DJ Chris

8 Achermatten **Blues** Two Diggers 4 Blues

A Ausklang

Jeizinen **Rock ufum Bär (öffentlich)**

Musik Restaurant Buffet: Rolf Schnyder

Musik Restaurant Bielti: Jam-Session

weitere Infos: gampel-bratsch-tourismus.ch





Dacia Duster

Dacia Duster
Comfort
4x4 ab

Fr.
17'090.-



Dacia Duster Comfort SCe 115 S&S 4WD, 6,9 l/100 km, 158 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 36 g/km, Katalogpreis Fr. 17 090.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Ultimate SCe 115 S&S 4WD, Katalogpreis Fr. 19 290.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO2/km. Preisänderungen vorbehalten. Modelle nur ab Lager verfügbar und solange der Vorrat reicht.

Erhältlich bei Ihrem Renault Händler im Oberwallis.

Freude am Lernen wecken

Handelsschule / Hotelhandelsschule mit
KV-Abschluss

Drei Jahre mit Theorie und Praxis

Die Ausbildung an der Berntorschule Thun legt das richtige Fundament für die Tätigkeit in einem Büro oder an der Hotelrezeption. Sie dauert drei Jahre und beinhaltet einen Mix aus Theorie und Praxis.

Die Ausbildung Kauffrau / Kaufmann bietet den gleichen Abschluss wie eine KV-Lehre. Nach den ersten beiden Unterrichtsjahren treten die Schüler ein einjähriges Praktikum im Bereich Handel oder Hotel an. Die Schule vermittelt die Praktikumsstelle und betreut die Praktikanten auch während dieser Zeit.

Offene Türen am Besuchstag!

Donnerstag, 20. Juni 2019,
8.40 bis 12.00 Uhr

Weitere Angebote

- 10. Schuljahr Real oder Sek
- Sekundarschule 7./8. und 9. Klasse
- Berufsbegleitende Abend- und Samstagshandelsschule

Berntorschule Thun
Hofstettenstrasse 33, 3600 Thun
Tel. 033 222 41 08
info@berntorschule.ch
www.berntorschule.ch

MEINE LEHRSTELLE IST HIER!



**Handels- und Hotelhandels-
schule mit KV-Abschluss oder
Diplom** – für eine solide Ausbil-
dung und eine sichere Zukunft.
Informiere Dich jetzt!



Kontaktlinsen für Jung und Junggebliebene

Erleben Sie den Komfort und die
Freiheit mit Kontaktlinsen.

**20%
Rabatt**
auf alle Kontaktlinsen
(Austauschlinsen)

GUTSCHEIN
für das Probetragen von Kontaktlinsen
im Wert von CHF 70.00
Bitte voranmelden,
Gültig bis 31. Juli 2019

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik 20 JAHRE

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | 3900 Brig | T 027 923 93 33
www.import-optik.swiss

Truck Center Valais

10 JAHRE

Die Truck Center Valais AG wurde 2009 von Adrian Fux gegründet und feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass laden wir Sie am Samstag, dem 15. Juni 2019, von 9.00 bis 17.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Mit unserem jungen und motivierten Team sind wir stets bemüht, Ihnen als zuverlässiger und kompetenter Nutzfahrzeug-Partner zur Seite zu stehen. Wir stellen uns jeder Herausforderung! Mit einem kompletten Angebot rund um Ihr Nutzfahrzeug bieten wir Ihnen einen umfassenden, qualitativ hochstehenden und zudem preisgerechten Service an. Ausgangspunkt dazu sind unsere fachkundigen und engagierten Mitarbeiter.

Vielen Dank für das uns bis anhin entgegengebrachte Vertrauen – wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. ■



Kompetenz ist unsere Stärke – Qualität unser Ziel.

Foto zvg

Truck Center Valais

Persönliche Einladung zum
<Tag der offenen Tür>

15. Juni 2019
9h - 17h



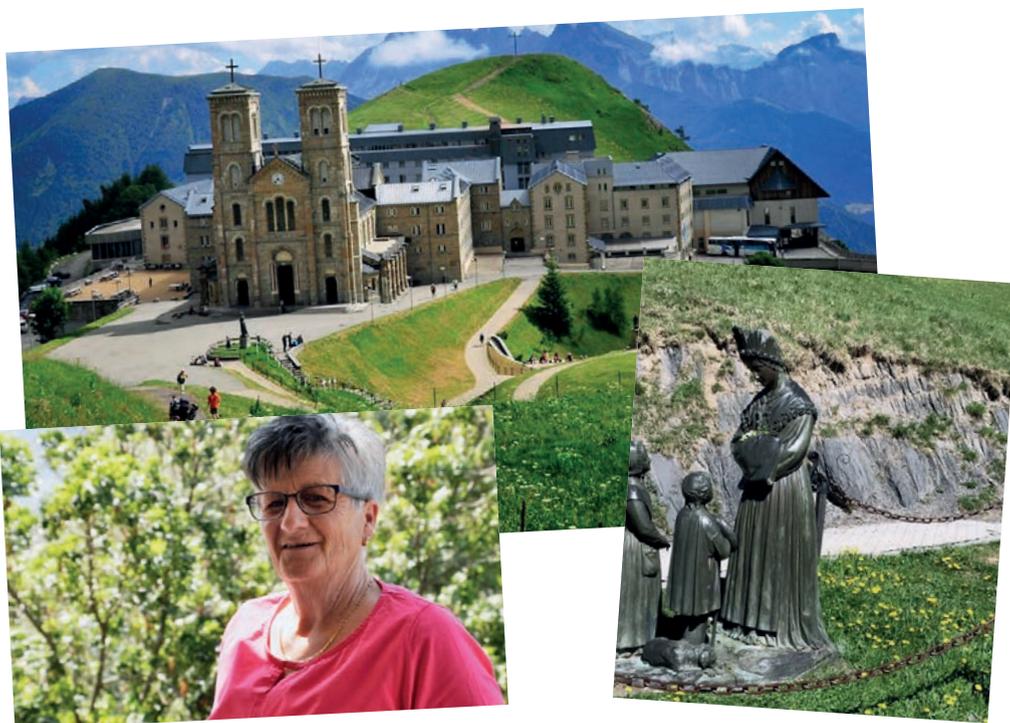
«Eine Wallfahrt nach La Salette ist schöner als eine nach Lourdes»

Leuk/ La Salette Alice Grand hat schon einige Wallfahrten unternommen. Vom Marienwallfahrtsort La Salette in der Nähe von Grenoble ist die Leukerin begeistert. Vor allem, weil es dort etwas ruhiger zu und her geht als in Lourdes.

«Ich gehe einfach gern zur Muttergottes», sagt Alice Grand. Einsiedeln, die Wallfahrtskirche Madonna del Sanguine in Re und Lourdes – Grand hat schon die verschiedensten Wallfahrtsorte besucht. Besonders gefällt ihr La Salette. Das kleine Dorf in den französischen Alpen sei nicht so überlaufen wie beispielsweise Lourdes. «Eine Wallfahrt nach La Salette ist schöner als eine nach Lourdes», findet deshalb Grand. «In Lourdes hat es mir einfach zu viele Menschen. In La Salette ist alles viel ruhiger. Es gibt keine Massenabfertigung wie in Lourdes.» Besonders angetan haben es der 68-Jährigen die allabendlichen Lichterprozessionen und der stille Anbetungsraum. Zwischendurch bleibt auch genug Zeit für Spaziergänge.

Klosteranlage in den Alpen

Das kleine Dorf La Salette liegt zwischen Lyon und Cannes und ist ein bedeutender Wallfahrtsort in Europa. Inmitten einer grandiosen Bergwelt soll 1846 die Muttergottes zwei Hirtenkindern erschienen sein. Die Quelle gilt bei den Wallfahrern als heilkräftig. Die Missionare Notre-Dame de la Salette, kurz Saletiner genannt, haben es sich zur Aufgabe erklärt, die Botschaft der Versöhnung zu verbreiten. Hoch über dem Dorf La Salette bei Grenoble in den französischen Alpen erbauten sie eine Klosteranlage. Zusammen mit ihrer Schwägerin reiste Alice Grand über Auf-



Alice Grand war im Wallfahrtsort La Salette, wo die Muttergottes zwei Hirtenkindern erschienen sein soll.

Fotos zvg

fahrt mit Ruffiner Reisen nach La Salette. «Ich bin zum ersten Mal mit Ruffiner Reisen unterwegs gewesen und muss ihnen ein grosses Kompliment machen – alles hat super geklappt.» Besonders gefallen hat der Leukerin die persönliche Atmosphäre und die sehr gute Reisebetreuung. Auch die mehrstündige Anfahrt über Genf und Grenoble nach La Salette und von dort weiter auf einer kleinen sich hochschlingelnden Strasse auf die auf 1800 Höhenmeter gelegene Klosteranlage sei im modernen Reisedecko sehr komfortabel gewesen. «Die Zimmer da oben sind sehr

schlicht. Aber das passt ja irgendwie», sagt Grand.

Nächste Wallfahrt schon geplant

Eine zweitägige Reise wie nach La Salette findet Grand ideal: «Ich bin nicht gerne allzu lange von zu Hause fort. Einfach ein paar wenige Tage Abwechslung, ein bisschen abschalten – das ist ideal.» Sicher ist: Grand möchte auch in Zukunft wieder ins kleine französische Dorf reisen: «Eine Wallfahrt nach La Salette ist für mich wie eine kleine Auszeit von einer hektischen Welt.» ■

rz

Anzeige



DOLOMITENRUND- FAHRT SÜDTIROL



22. – 27.09.2019

ENTDECKEN SIE ALLE
UNSERE BUSREISEN AUF
www.ruffiner.ch

UNSERE LEISTUNGEN

- ✓

Fahrt im modernen 4**** Reisedecko

Kaffee und Gipfeli am ersten Tag

5 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels in Bruneck und St. Moritz

Mit Halbpension
- ✓

Tagesausflug nach Cortina d'Apizzino, Brixen, Bozen, Weinstrasse Kalterersee

Grosse Dolomitenrundfahrt

Geführter Stadtrundgang Bozen

Zugfahrt St. Moritz – Chur (1. Klasse)

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 1170.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 150.-

Begleitete Kreuzfahrten im Mittelmeer und in den Arabischen Emiraten **KUONI** Brig - Visp

Herbstferien in Griechenland-Montenegro-Kroatien 20. bis 27. Oktober 2019

Begleitet wird diese Costa-Kreuzfahrt von Kreuzfahrtexpertin **Nicole Bregy-Zimmermann**

Sie reisen ab Oberwallis (individuell) oder mit unserem modernen Reisebus nach Venedig an. Einschiffung auf die moderne Costa Deliziosa. Freuen Sie sich auf warme Temperaturen, kräftige Farben, eine wunderschöne Natur und historisch geprägte Eindrücke. Auf Mittelmeer-Entdecker warten nach dem wunderschönen Bari Perlen wie die Insel Korfu mit ihren berühmten Höhlen, die majestätische Akropolis im Herzen Athens, die eindruckliche Festungsstadt Kotor, deren Buchten an einen norwegischen Fjord erinnern, sowie die wunderschöne Altstadt von Dubrovnik.

schöne Akropolis im Herzen Athens, die eindruckliche Festungsstadt Kotor, deren Buchten an einen norwegischen Fjord erinnern, sowie die wunderschöne Altstadt von Dubrovnik.



Information:

Freitag, 14. Juni 2019, um 17.30 Uhr im Reisebüro Kuoni, Travelpartner Zenklusen am Brückenweg 12 in Visp. Anmeldung erforderlich unter: 027 946 60 30 oder kuoni.visp@rhone.ch

1001 Nacht Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi 6. bis 15. Februar 2020

Machen Sie eine unvergessliche Reise in die Arabischen Emirate, in den Oman und nach Doha

Bereits zum achten Mal begleiten die Reiseexperten Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen in Brig und Visp diese einzigartige Reise. Während zweier Tage in Dubai werden Sie die besten Sehens-

würdigkeiten wie den höchsten Turm der Welt «Burj Khalifa» oder den Dubai Lake mit seinen Wasserfontänen usw. kennenlernen. Eine Jeep-Safari in der Wüste mit einem Barbecue darf natürlich nicht fehlen. Zusammen schiffen wir auf die moderne Costa Diadema ein und starten unsere einwöchige Kreuzfahrt. Das Schiff nimmt Kurs auf Muscat, die Hauptstadt des Omans. Neu in dieser Route ist ein Tagesstopp in der Stadt Doha. Während zweier Tage bleibt die Costa Diadema im Hafen von Abu Dhabi, der Hauptstadt der Emirate.

Verlangen Sie unsere Detailprogramme.

Herbstkreuzfahrt in den Oktober Ferien Costa Deliziosa, 20.–27. Oktober 2019, ab/bis Venedig

8 Tage ab CHF 850.– Kinder gratis! Trinkgeld inbegriffen

Route: Venedig – Bari – Korfu – Athen – Seetag – Kotor – Dubrovnik – Venedig

Preise pro Person Doppelbelegung in CHF	Aktionspreis bis 1.7.19	Katalogpreis ab 2.7.19
Innenkabine Premium	850.–	1099.–
Aussenkabine Classic	870.–	1299.–
Aussenkabine Premium	920.–	1349.–
Balkonkabine Classic	970.–	1539.–
Balkonkabine Premium	1020.–	1589.–
Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine	480.–	580.–
Einzelkabine auf Anfrage		

Unschlagbare Preise!

Preise für Familien (2 Erw. und 2-3 Kids bis 18 Jahre) in CHF

Balkon Classic-4er Belegung ganze Familie	1960.–	3080.–
Familien Kabinen bestehen aus 2 Kabinen AP und IP (5er)	2710.–	4990.–

Zusätzlich wählbar:

- Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 240.– und Kinder CHF 140.–
- Bustransfer ab Talsohle Oberwallis nach Venedig und retour pro Erwachsener CHF 225.– und pro Kind bis 18 Jahre CHF 125.–

Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy-Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten! Verlangen Sie unser Detailprogramm!

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

8. Begleitete Erlebnisreise – 1001 Nacht 6. bis 15. Februar 2020

10 Tage ab CHF 2490.– inkl. aller Landausflüge

Route: Dubai – Muscat – Doha – Abu Dhabi – Dubai

Pauschalpreis pro Person Doppelbelegung in CHF	*Aktionspreis	Katalogpreis
Innenkabine Classic	2490.–	2640.–
Innenkabine Premium	2590.–	2750.–
Aussenkabine Classic	2690.–	2850.–
Aussenkabine Premium	2790.–	2950.–
Balkonkabine Classic	2850.–	3050.–
Balkonkabine Premium	2950.–	3150.–
Einzelkabinen auf Anfrage		

*Aktionspreis bis 31.05.2019

Zusätzlich wählbar:

- Getränkepaket Piu Gusto Erwachsene CHF 230.–

Inbegriffen: Erfahrene Reiseleitung durch Armand oder Sybille Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug mit Emirates in Economy, alle Transfers, 2 Hotelübernachtungen in einem Erstklasshotel in Dubai mit Frühstück, Abendessen in Dubai, 7 Nächte Kreuzfahrt mit Vollpension und Trinkgelder an Bord, alle Landausflüge in Dubai, Muscat, Doha und Abu Dhabi.

Verlangen Sie unser Detailprogramm.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.–, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten!



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung

Der VIP-Chauffeur der Tour de Suisse



Koni Hallenbarter erinnert sich ans Jahr 2005, als die Schlussetappe letztmals im Goms durchgeführt wurde.

Obergesteln Nirgends lässt sich die Tour de Suisse so hautnah mitverfolgen wie als Passagier im VIP-Auto. Die Chauffeure sind allesamt ehemalige Radprofis. Eine Ausnahme bildet der frühere Spitzenlangläufer Koni Hallenbarter.

Am Samstag startet die diesjährige Tour de Suisse. Während der neun-tägigen Rundfahrt legen die 147 Fahrer 1172 Kilometer zurück und müssen dabei 19 000 Höhenmeter überwinden. Nach 2005 wird die Entscheidung um den Gesamtsieg wieder im Goms fallen. Erstmals ist Ulrichen Start und Ziel gleich zweier Etappen: dem Einzelzeitfahren am Samstag, 22. Juni, und der Königsetappe mit den drei Pässen Furka, Susten und Grimsel am Sonntag, 23. Juni. Für das Goms eine einmalige Chance, sich zu präsentieren, findet Koni Hallenbarter, Co-Präsident der Tour-Etappe im Goms: «Die mehrstündige Live-Berichterstattung im Fernsehen ist beste Werbung für unsere Region.» Der ehemalige Spitzenlangläufer ist mit der Schweizer Radrundfahrt seit vielen Jahren eng verbunden.

Seit 25 Jahren Fahrer

Angefangen hat es in den 1990er-Jahren: Die Kreditanstalt, heute Credit Suisse, war persönlicher Sponsor von Hallenbarter. In jenen Jahren war die Bank auch Hauptsponsor der Tour de Suisse. «Im Rahmen meines Sponsorenvertrags habe ich anfangs im Promotions-team geholfen, später dann als VIP-Chauffeur Prominenz aus Wirtschaft und Politik die Tour de Suisse nähergebracht.» In den etwa 16 bis 20 VIP-Autos sind die Passagiere hautnah mitten im Renngeschehen dabei. Über Radio-Tour, den Funkverkehr der Rennorganisation, erfährt man live, was gerade los ist. «Das ist ähnlich wie den Fussballkommentar am Radio zu hören», so Hallenbarter. Sobald das Feld auseinandergepalten ist, dürfen sich die VIP-Autos sogar zwischen den einzelnen Fahrergruppen bewegen. Nur während der letzten 30 Kilometer vor dem Ziel ist dies dann verboten. Normalerweise werden die VIP-Autos von ehemaligen Schweizer Radprofis gefahren. Koni Hallenbarter als ehemaliger Langläufer ist sozusagen der Exot unter den Chauffeuren und erinnert sich an so hochkarätige Schweizer Radrennfahrer wie Urs Freuler, Oscar Camenzind, Beat Breu, Alex Zülle oder

Erich Mächler, die allesamt mit ihm im Einsatz standen. Neben Prominenz aus Wirtschaft und Politik zählten auch Sportler zu Hallenbarthers Fahrgästen wie Ciriaco Sforza, Leonardo Genoni sowie Robert Dill-Bundi, dessen Rennfahrer-Vergangenheit immer wieder hervorbrach: «Er sagte mir dauernd, wo gerade die Brennpunkte im Rennen seien und wir unbedingt hin müssten.»

Besonders abenteuerlich wird es bei Abfahrten. «Einmal konnte ich, begleitet von einem Commissaire, den Führenden auf der Abfahrt den Lukmanierpass hinunter nach Biasca direkt verfolgen – unglaublich dieses Tempo.» Kein Wunder wurde Hallenbarter als Chauffeur auf der Tour schon mehrmals geblickt. «Wenn wir innerhalb der Rennstufe unterwegs sind, bleibt dies ohne Konsequenzen.» Und was sieht der heute 65-jährige als grossen Unterschied zwischen dem Velo- und dem Langlaufsport? «Als Langläufer bist du in erster Linie ein Einzelkämpfer. Beim Radsport zählt das Team alles, der Einzelne muss sich einordnen.»

Pässe sperren für Radrennen

Für die Zukunft hat Hallenbarter eine besondere Idee, um mithilfe des Radsports die Region rund ums Goms mit den vielen Alpenpässen noch bekannter zu machen: «Wir könnten einmal im Jahr einige Alpenpässe wie etwa Furka, Gotthard und Nufenen einen Tag lang für den Autoverkehr sperren und ein grosses Radrennen durchführen.» Als Vorbild denkt er an die «Maratona» in den Dolomiten. Das vor über 30 Jahren ins Leben gerufene Amateur-Radrennen hat inzwischen über 9000 Teilnehmer. ■ Frank O. Salzgeber



Während rund 25 Jahren war Koni Hallenbarter als VIP-Chauffeur engagiert.

Mondkalender

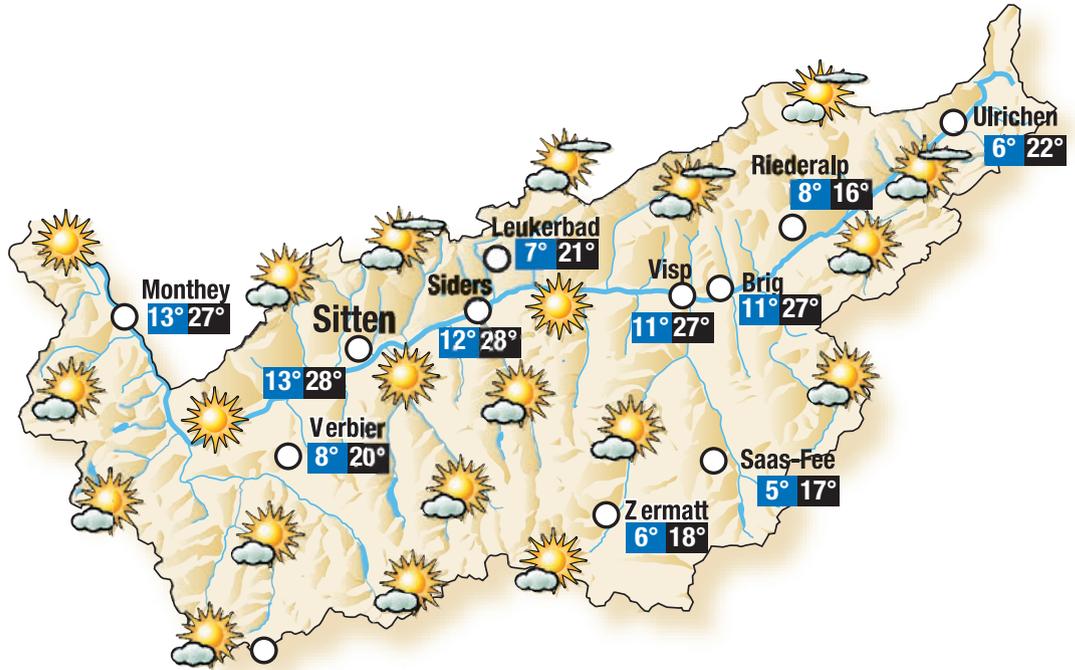
- 13 Donnerstag** 🌙 ab 6.04 🌙
Pflanzen giessen, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag
- 14 Freitag** 🌙
Pflanzen giessen, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag
- 15 Samstag** 🌙 ab 11.04 🌙
Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag
- 16 Sonntag** 🌙
Früchte einkochen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Hülsenfrüchte stecken, Fruchttag
- 17 Montag** 🌙 ab 18.14 🌙
Fruchttag
- 18 Dienstag** 🌙
Haut- und Nagelpflege, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Unkraut jäten, Pilze sammeln, Wurzeltag
- 19 Mittwoch** 🌙
Haut- und Nagelpflege, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Unkraut jäten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- Neumond 02.07.
- zunehmender Mond 09.07.
- Vollmond 17.06.
- abnehmender Mond 25.06.

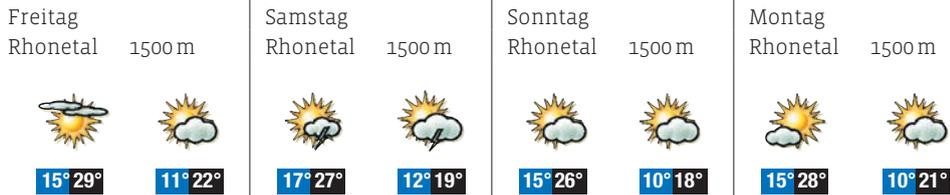
Wetter

Traumhafter Frühlingstag

Hoch Norbert hat sich über Mitteleuropa installiert und sorgt dank der darin absinkenden Luftmassen für sehr stabile und unspektakuläre Verhältnisse im ganzen Wallis. Der Start in den Tag gelingt vorzüglich und praktisch wolkenlos. Auch tagsüber dominiert die Sonne am Himmel. Höchstens ein paar Schleierwolken ziehen durch, und über den Gipfeln bilden sich tagsüber harmlose Quellwolken. Nach 8 bis 10 Grad in der Früh gibt es tagsüber 24 bis 25 Grad.



Die Aussichten



Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

8	2						4	
			1	8				2
			7	2	3	6		
			9	8	4		3	
5	4	9		3				
3		8				6	9	
	5			7		8		6
	9	2		1				3
		7	4			5		9

9	2	3	5	6	7	8	1	4
6	7	4	1	8	2	9	3	5
3	8	2	7	9	5	1	6	4
4	9	1	6	2	3	7	8	5
1	8	2	7	3	6	4	9	5
5	3	4	7	8	9	1	2	6
8	6	2	3	5	7	4	1	9
2	9	5	2	4	8	1	3	6
7	1	4	7	9	3	6	8	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

EMK AG

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinnerin Nr. 22: Gabriela Schmidhalter, Ried-Brig

Rechtsstreit-schlichter	japanischer Zwergbaum	Schweiz. Schriftsteller (Adolf)	▼	französisch: Tanzball	Lastschiff	nicht gut	▼	bewandert	▼	Schweiz. Komponist (Rolf) † 2000	Schweiz. Maler (Rolf)		
▶	▼	▼			8	scharfe Gewürz-sosse	▶		2	▼	▼		
▶				ein Apostel		Halbgott der griechischen Sage	▶						
Regelwidrigkeit (Sport)	9		Verband-stoff	▼				norwegischer Dichter † 1882			10		
ein Vieh-hüter	5								US-Schau-spieler † 1957				
Laubbaum						Glanz-punkt		hoher türki-scher Titel		3			
▶		1	ritterlicher Liebhaber		6	gas-förmiges chem. Element	▶				unter Drogen (engl.)		
ugs.: sehr viele	Schweiz. Augen-arzt, † 1931	Grund-pfand-recht	▶					ausgest. Riesen-lauf-vogel		Abk.: Lizen-tiat	▼		
dt. Tennis-profi (Tommy)	▶				4	chem. Zeichen für Helium		Staat in West-afrika	▶				
Hülle aus Ei und Brösel		Autokz.-Kanton Neuen-burg				zu Scher-zen bereit							
▶								sportl. Wett-kampf (engl.)	▶				
											7		
Männer-name				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Freibad Visp für Fans ...

Karte 1 Jahr gültig

extreem COOL
...das Freibad Mühleye

Das extreem coole 365 Tage-Abo
Ab sofort profitieren und ganz entspannt bis Juni 2020 nutzen...

Angebote, Kurse und Events immer aktuell auf der Webseite!

Schwimmbad | Camping Mühleye
Mühleye 7 Visp ☎ 027 946 20 84 info@schwimmbad-visp.ch
www.schwimmbad-visp.ch

Gewinn

20 CHF Gutschein für Bad und Restaurant

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Einsendeschluss ist der 17. Juni 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 22, 2019

	P	P				G											
I	T	A	L	A		B	E	H	E	L	F						
O	T	S		S		B	T	T	O	T	A	L					
G	E	R	D	A		C	A	B		R	O						
D	O	L	D	E		G		R	U	H							
D	I	N		E		R	E	M	I	S							
						A	N	N	A	N	S	A					
						S	V	E	A	S	S	T	A	U			
						A	S		L	A	S	T	U	W			
						R	U	E	C	K	E	N	L	E	H	N	E
						N	A	H	O	S	T		R	U	T	H	
						A	R	E									

VERFASSUNG

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können. Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Für ein kleines Team im Mandat der SUVA sucht das SMZO ab **1. August 2019** oder nach Vereinbarung in **Gampel** eine

Pflegehilfe SRK (Voll-/Teilzeit)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit zuhause bei Ihrem Kunden, der sich auf Ihren Besuch und Ihre positive Einstellung freut. Sie stellen eine 24h Pflege und Betreuung Ihres Kunden in Tages- und Nachteinsätzen unter Berücksichtigung seiner Wünsche sicher.

Ihnen liegen Menschen am Herzen und Sie haben Freude am täglichen Kontakt. Dabei sind Sie sich der Wichtigkeit unserer Dienstleistungen für Ihren Kunden bewusst. Sie sind ein zuverlässiger Teamplayer und flexibel.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit in Jahresarbeitszeit.

Möchten Sie mehr wissen? Carmen Martig freut sich auf Ihren Anruf (027 922 31 01).

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **28. Juni 2019** auf jobs.smzo.ch.

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem 1. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung in Visp eine neue Herausforderung

im Team der **Berufsbeistandschaft** als **Sachbearbeiter/in Beistandschaften (40%)** oder

im Team des **Sozialdienstes** als **Sachbearbeiter/in Supportcenter (70%)**

In Ihrer Tätigkeit unterstützen Sie das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis den gesetzlichen Auftrag in der Sozialhilfe oder gegenüber den regionalen KESB zu erfüllen.

Detaillierte Infos zu den Stellen und unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch.

Ihre Online-Bewerbung nehmen wir gerne bis zum 28. Juni 2019 auf jobs.smzo.ch entgegen.

RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Südwestschweizer Schwingfest Leukerbad

Leukerbad Am Wochenende vom 13./14. Juli verwandelt sich Leukerbad in eine Hochburg des Schwingsports. Zum ersten Mal hat das Bäderdorf die Ehre, das Südwestschweizer Schwingfest auszutragen. Am Samstag, 13. Juli 2019, dürfen die Nachwuchsschwinger am Jungschwingertag ihr Können zeigen, während am Sonntag die «Bösen» auf dem Sägemehl gegeneinander antreten. Am Samstagabend sorgt das Walliser Original «Z'Hansrüedi» für Unterhaltung.



Aufwärmprogramm am Samstag

Es lohnt sich, bereits am Samstag nach Leukerbad zu kommen. Einerseits findet am 13. Juli der regionale Jungschwingertag für den Nachwuchs statt, andererseits lohnt sich auch ein Ausflug auf die beiden Erlebnisberge Torrent und Gemmi oder eine kurze Wanderung durch den Thermalquellensteg. So oder so ist für Unterhaltung gesorgt. Zur Einstimmung auf den nächsten Tag sorgt das natürliche Thermalwasser für Entspannung von Körper und Seele und abends schraubt «Z'Hansrüedi» die Stimmung mit seiner Unterhaltungsmusik hoch.

Grosse Namen am Sonntag

Das grosse Highlight dieses Wochenendes geht am Sonntag, 14. Juli, über die Bühne oder in diesem Fall übers Sägemehl. Am Südwestschweizer Schwingfest treffen jene Schwinger aufeinander, die sich bei den kantonalen Ausscheidungsschwingfesten für das Schwingfest im Bäderdorf qualifizieren konnten. Dazu kommen noch jeweils zwei Gastchwinger aus den anderen vier Verbänden ins Wallis. Daraus ergibt sich ein Teilnehmerfeld, das sich sehen lassen kann. Zu den «Bösen», die nach

Leukerbad reisen, zählen unter anderem Joel Wicki, Thomas Sempach und Patrick Rübimatter. Das Anschwingen findet bereits um 8.30 Uhr statt. Nach der Mittagspause und dem offiziellen Festakt startet um etwa 16.30 Uhr der Schlussgang. In ebendiesem wird erstmals in Leukerbad der Südwestschweizer Schwingerkönig erkoren. Die Rangverkündung mit Krönung und einem «Muni» als Hauptpreis findet gleich im Anschluss statt. Der Schwingclub Leukerbad, der als Organisator auftritt, freut sich bereits auf einen Sportanlass der besonderen Art.



**SÜDWESTSCHWEIZER
SCHWINGEST 2019
LEUKERBAD
13. & 14. JULI 2019**

SAMSTAG, 13. JULI 2019

REGIONALER JUNGSCWINGERTAG

9.00 Anschwingen

19.00 Tanz mit Z'Hansrüedi

SONNTAG, 14. JULI 2019

SÜDWESTSCHWEIZER SCHWINGEST

8.30 Anschwingen

16.30 Schlussgang

TICKETS & WEITERE INFORMATIONEN:

www.schwingfestleukerbad.ch

Fest der Kulturen in Visp

Visp Am Samstag, 15. Juni, ab 11 bis 18 Uhr heisst es wieder Bühne frei für das Fest der Kulturen auf dem Visper Kaufplatz. Der vom Oberwalliser Forum Migration organisierte Anlass steht ganz im Zeichen

der Begegnung verschiedener im Oberwallis lebenden Kulturen und des gegenseitigen Austauschs. Das Fest ist eine gute Gelegenheit, kulinarische Spezialitäten, Folklore, Darbietungen aus nah und

fern den einheimischen Besuchern zu präsentieren. Dabei werden an insgesamt zehn Esstischen kulinarische Spezialitäten aus den verschiedensten Ländern angeboten. Folkloregruppen zeigen dabei in schönen und bunten Trachten ihre heimischen Tänze. Passende musikalische Einlagen begleiten sie. Für die Kinder wird ein spezielles Programm mit Kinderschminken, Spielen und Malen angeboten. Das Fest der Kulturen kann jedes Jahr dank zahlreicher freiwilliger Helfer und natürlich dank Sponsoren durchgeführt werden. ■ rz



Auf dem Visper Kaufplatz findet das Fest der Kulturen statt.

Foto zvg

Saaser Gourmet Trail

Saas-Fee Am Sonntag, 23. Juni, steht im Gletscherdorf das kulinarische Höhenfeuerwerk des Bergsommers auf dem Programm: Der einzigartige Gourmettrail, inspiriert von der atemberaubenden Alpenwelt, inmitten von 18 Viertausendern steht ganz im Zeichen von Leckereien, umrahmt von einer erlebnisreichen, genussvollen Wanderung. Kreiert wird das Menü von niemandem Geringeren als dem 18-Punkte-Spitzenkoch Markus Neff. Die vom Hotelierverein Saas-Fee organisierte kulinarische Wanderung steht ganz im Zeichen der Leckereien. Der sprichwörtliche «Sinneswandel» startet mit einem Amuse-Bouche, begleitet von erfahrenen



In Saas-Fee wird der «Saaser Gourmet Trail» durchgeführt.

Foto zvg

Weinkennern der Region. Sechs kulinarische Höhepunkte erwarten den Teilnehmer während dieser Genusssymphonie, umrahmt von perfekten Walliser Tropfen und der atemberaubenden Panoramakulisse. Die Gaumenfreuden reichen weiter bis zum süssen

Finale, wo die Sinne schliesslich vor Begeisterung tanzen werden. Lassen Sie sich überraschen. Information und Anmeldung: Hotel Schweizerhof Gourmet & Spa. Tel. 027 958 75 75. ■ rz

www.saas-fee.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Brig, 14. 6. 2019, ab 13.00–17.00 Uhr
Bahnhofstrasse 1, Tag der offenen Tür Praxis Dr. Summermatter

Ausgang, Feste, Kino

Erschmatt, 14.–16. 6., 78. Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest
Brig, 30./31. 8., World Food Festival
Visp, 15. 6., 11.00–18.00 Uhr
Kaufplatz, Fest der Kulturen
Gamsen, 30. 6. 2019, 125 Jahre Société Suisse des Explosifs

Sport, Freizeit

Visp, jeden Donnerstag, 18.30–20.00 Uhr, St. Jodernheim
Yogakurs Indra für Anfänger und Fortgeschrittene
Visp, jeden Freitag, ab 16.00–20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt
Visp, 14. 6., 17.30 Uhr, Reisebüro Kuoni, Reise-Informationsanlass (Anmeldung erforderlich)
Naters, 15. 6., ab 9.00 Uhr am alten Bahnhof, Rote Meile Markt

KINO ASTORIA VISP

Do 13.6.	20.30 h	Aladdin 2D
Fr 14.6.	20.30 h	X-MEN – Dark Phoenix 2D
Sa 15.6.	17.30 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu
	20.30 h	Aladdin 3D
So 16.6.	14.00 h	Aladdin 2D
	17.00 h	Pokémon – Meisterdetektiv Pikachu
	20.30 h	X-MEN – Dark Phoenix 2D
Mo 17.6.	20.30 h	Der besondere Film The old Man & the Gun
Di 18.6.	20.30 h	Aladdin 2D
Mi 19.6.	20.30 h	Long Shot

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

KINO CAPITOL BRIG

Do 13.6.	20.30 h	Men in Black: International
Fr 14.6.	20.30 h	Men in Black: International
Sa 15.6.	17.00 h	John Wick 3 – Parabellum
	20.30 h	Men in Black: International
So 16.6.	14.00 h	Mister Link – Ein fellig verrücktes Abenteuer
	17.00 h	John Wick 3 – Parabellum
	20.30 h	Men in Black: International
Mo 17.6.	20.30 h	Rocketman E/df
Di 18.6.	18.00 h	Cinéculture Yuli Sp/df
	20.30 h	Men in Black: International
Mi 19.6.	18.00 h	Cinéculture Yuli Sp/df
	20.30 h	Men in Black: International

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-capitol.ch

19/20

DEIN PLATZ WARTET!
sichere dir jetzt dein La Poste-Abo für die Saison 2019/20

mehr Infos
LAPOSTE.VISP.CH

LA POSTE
KULTUR · KONZERTS · RESTAURANT

Kantonales Musikfest in Naters



Franz-Stephan (70) und Trudy Minnig (69),
Elsbeth Scheuber (69) und Leopold Borter (75), Glis.



Roger Berchtold (52), Susanne Berchtold-Mutter (51)
und Rudolf Kummer (73), Naters.



Lara Kohlbrenner (21), Corinne Burgener (38) und
Fabienne Wyer (32), MG «Gebüdemalp», Visperterminen.



Sandrine Karlen (28), Vanessa Juon (28), Simona Lorenz (29)
und Deborah Leiggenger (28), Törbel.



Antonia Lerjen (54) und
Cornelia Salzmann (51), Naters.



Brigitte (47) und Lilian Zenhäusern
(52), Bürchen.



Ljubi (44), Denis (8) und André Gasser (51), Naters.



Antonia (59) und Reinhard (55) Vomsattel-Rieder, Glis.



Yara Heinzmann (22), Visp, Noemi Kalbermatter (22), Naters.



Nevio (11) und Silvan Zeiter (44), Naters.

Fotos: Eugen Brigger



Tobias Kraft (20) und Sepp Lagger (58), Münster, Cyrill Eggs (26), Bellwald.



Corinne Zimmermann (29), Philipp (32), Lorena (1) und Andrea Previdoli (32), Glis.



Aline (17) und Hannah Hertli (15), Naters.



Tanja Roth (19) und Ramona Ritler (18), Wiler.



Nicole Paris (51), Ried-Brig, und Urs Salzmann (52), Naters.



Sarah (18) und Ivana Blumenthal (11), Naters.



Sabina Spranzi (40) und Claudia Gundi (40), Naters.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin
Martha Winter (66)**

Julius Lochmatter (68) und Martha Winter (66), Niedergesteln.



**Nähmaschinen-Wellness für
CHF 50.– statt CHF 120.–**

Vom 13. Juni bis 15. Juni 2019

BERNINASHOP

RHONESANDSTRASSE 11 CH-3900 BRIG

www.bernina-shop.ch

Preis: Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.

Der Preis kann beim Bernina-Shop in Brig während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch 078 817 30 87

Wohnungen, Altbauten usw. agten@agtenimmobilien.ch

Maiensässe, Alp- und Jagdhütten, Stadel auch abgelegen und nicht saniert, 027 921 66 78

Saas-Fee **Raupflegerin** für Sommer-/Wintersaison 027 957 22 56

Rennvelos gesucht, Alter u. Zustand egal, 076 373 22 88

Halle oder Scheune für 3 bis 4 Autos, 076 641 94 06

Plane günstig Ihr Haus und Umbau, 076 720 11 54

Zu kaufen **Maiensäss / Hütte** im Simplongebiet, auch renovationsbedürftig, 078 673 99 33

Jungkoch 079 243 96 05

Zu kaufen **4½- bis 5½-Zi-Whg / EFH**, 079 341 70 35

Masseur/in EMR in PT-Praxis, Naters, 079 347 05 47

Nes-Konsolen Spiele, Zubehör, 079 513 81 72

Zu kaufen gesucht alte **Rennvelos** bezahle bis Fr. 100.-, für Bianchi bis Fr. 200.- 079 714 75 74

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.- 027 946 09 00

Vermittlung von Neuwagen und Reparatur aller Marken

Dani Autohandel 079 139 96 42

Mofa Rep., An- Verk., Neu - Occ., Ersatzteile, 079 273 64 24

Mofas **Puch** Verkauf und Service! 079 406 19 27

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten 076 536 68 18

Passfoto / Reportage / Fotoarbeiten www.fotomathieu.ch

Solar- und Wärmetechnik 079 415 06 51, www.ams-solar.ch, Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround), www.musik-therry.ch 079 647 47 05

Wohnungsräumung zuverlässig und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann 078 610 69 49 www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art 079 394 81 42

Live + DJ Musiker www.walterkeller.ch 079 425 88 44

Massage + Fusspflege **nouveaufit.ch** 076 475 69 21

Dach- und Rinnenreparatur evtl. mit Hebebühne 027 946 45 54

Wir stricken Ihre **Wollsocken** 077 461 08 56

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung- anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch 078 603 57 75

Bau v. neuen Nussb.-Möbeln und Rest. älterer Möbel 078 851 45 37

Hundesalon Merlin 3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

Bücher zu verschenken, Duden und viele andere, 079 301 27 61

Swiss Insektenschutz + Fliegengitter Generalvertretung Oberwallis, Türen, Fenster, usw, 079 342 25 50

Insektenschutz Pendeltür, Rollons, Plissees u. v. m. Schreinerarbeiten, Möbel, Bodenverlegen, Renovationen und Reparaturen, www.charania.ch 079 364 41 96

Plattenleger- und Bruchsteinmauer 079 406 81 40

Bruchsteinmauer St. Leonhard 079 406 81 40

100 % **Haarentfernung** (weisses Haar), 079 564 30 54

Gross- und Kleinuhr-Reparaturen, Gold- und Silber-Ankauf **Uhrenwerkstatt Brig** 079 573 62 18

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser** 079 587 54 97

Catering Ambord Ferden 079 743 21 38
Therapien online buchen: karin-werlen.ch
MTKine.ch Wieder gut schlafen

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Naturfrisör Samantha Gruber. Mit Freude, Achtsamkeit und Liebe nehme ich mir Zeit für Ihre Haare, Bahnhofstr. 2a, 3900 Brig, 077 537 06 34

Herren-Frisör Chic Steg Di bis Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Mi + Do abends mit Anmeldung bis 19.00 Uhr, 079 676 04 50

Ernährungsberatung + www.flowfood.ch

LöifträFF-löifund **abnäh:** www.flowfood.ch

Rote Meile Markt Naters 1. + 2. Sa im Monat

Restaurant

Partyservice Martin Stocker Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.- **Rest. Mühle Visp**, 027 946 12 51

Gartenrestaurant Schwimmbad Visp Montagabend Raclette, jeden Tag leckere Piz-za (auch Take-away)

Restaurantbedarf unter www.gastro-hold.ch

Kurs

www.aletschyoga.com Yoga zu Hause üben + KOAG

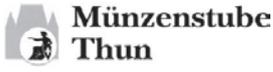
Tagesseminar Atmung in Brig, mit jedem Atemzug zu mehr Leichtigkeit und Weite am 16. Juni, 078 953 31 91

Schwyzerörgeli - Akkordeon - Bass, 079 578 15 19

oase-der-ruhe.ch Leukerbad-Massage u. Kurse

www.dsj.ch **Schlagzeugunterricht** in Brig/Visp

An- und Verkauf **Gold- und Silbermünzen** Medaillen, Banknoten, Altgold, Schmuck, Uhren zum Tageskurs.



Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer + Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

TEIL-LIQUID-AKTION **JEZZ**

«Im Jakob» wird renoviert und umstrukturiert.
Bis zu 50% auf unser Sortiment. Jezz bis Ende Juni!



Tisch, Stuhl und Bett und viele Einzelstücke.

hefe Möbel
Kantonsstr. 101, 3952 Susten
+41 (0)79 650 49 26

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25 000.-, Barzahlung

079 253 49 63

HIOB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN zu fairen Preisen **NEU**

Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch, brig@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!



RZ

Besuchen Sie unsere Babygalerie **www.1815.ch**



Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen? Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».

inserate@mengsgruppe.ch



FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo  Fenster und Türen fürs Leben

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch

Beratung & Kontakt **079 350 86 63**



Back to School



Fr. 4.80
~~5.20~~

Kopierpapier Plano Speed
A4 500 Blatt



Stück Fr. 1.90
~~3.70~~

Hausaufgabenheft Brunnen
A5



Fr. 17.90
~~24.70~~

Schulrechner Texas
TI 30 ECO RS



6-teilig Fr. -0.95
~~1.40~~

12-teilig Fr. 1.30
~~1.90~~

10-teilig Fr. 1.20
~~1.80~~

Register Karton



Fr. 3.10
~~4.30~~

Tipp-ex Easy correct



Fr. 4.90
~~6.90~~

Stabilo Boss Leuchtstift
4er Set, Pastell



Fr. 19.20
~~26.00~~

Cd'A Neocolor
Schachtel à 15 Stück



10er Etui Fr. 8.50
~~12.20~~

Stabilo Point 88
assortiert



Fr. 1.30
~~1.80~~

Leimstift Büroline
mittel, 20 g

Unsere Filialen finden Sie in Brig, Visp, Zermatt und Sierre.
bestell@zap.ch, www.orellfüssli.ch | Alle Preise gelten bis 31. August 2019

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere